

**ISEP - International Sustainability Expert Panel**

**Umfrage 2014  
„Nachhaltige Energiewende – was jetzt?“**

**Auswertung  
Grafiken und Tabellen  
deutschsprachig**

Autoren:

Christian Engweiler  
Christian Hasenstab  
Annemarie Schallhart  
Bernd Steinmüller  
[isep@sustainco.net](mailto:isep@sustainco.net)

SustainCo e.V.  
Das Beraternetz für Nachhaltigkeit  
Zweigverein des CSM Alumni e.V.  
Scharnhorststraße 1  
21335 Lüneburg  
[www.sustainco.net](http://www.sustainco.net)  
[info@sustainco.net](mailto:info@sustainco.net)

## Inhalt

0.1	Einleitung .....	5
0.2	Kurzfassung .....	6
1	Auswertung Teil 1 - Ausgangssituation .....	9
1.1	Auswertung Teil 1.1 - Wichtigkeit Thema "Energie" .....	9
1.1.1	Auswertung nach Ländern.....	10
1.1.2	Auswertung nach Expertenstatus.....	10
1.2	Auswertung Teil 1.2 - Wichtigkeit Problemfelder .....	11
1.2.1	Auswertung nach Ländern.....	12
1.2.2	Auswertung nach Expertenstatus.....	12
1.3	Auswertung Teil 1.3 – Wichtigkeit Thema „Nachhaltige Energiewende“ .....	13
1.3.1	Auswertung nach Ländern.....	14
1.3.2	Auswertung nach Expertenstatus.....	14
1.4	Auswertung Teil 1.4 – Erkennbarkeit Lösungsansätze .....	15
1.4.1	Auswertung nach Ländern.....	16
1.4.2	Auswertung nach Expertenstatus.....	16
2	Auswertung Teil 2 – Lösungsaspekte und -ansätze.....	17
2.1	Auswertung Teil 2.1 – Wichtigkeit Lösungsansätze.....	17
2.1.1	Auswertung nach Ländern.....	18
2.1.2	Auswertung nach Expertenstatus.....	19
2.2	Auswertung Teil 2.2 – Technische Optionen zur Reduktion des Energieverbrauchs .....	20
2.2.1	Auswertung nach Ländern.....	21
2.2.2	Auswertung nach Expertenstatus.....	21
2.3	Auswertung Teil 2.3 - Verhaltensoptionen zur Reduktion des Energieverbrauchs .....	22
2.3.1	Auswertung nach Ländern.....	23
2.3.2	Auswertung nach Expertenstatus.....	23
2.4	Auswertung Teil 2.4 – Technische Optionen zum Ausbau erneuerbarer Energie .....	24
2.4.1	Auswertung nach Ländern.....	25
2.4.2	Auswertung nach Expertenstatus.....	25
3	Auswertung Teil 3 – Hemmnisse und Massnahmen .....	26
3.1	Auswertung Teil 3.1 - Wichtigkeit hauptsächliche Hemmnisse .....	26
3.1.1	Auswertung nach Ländern.....	27
3.1.2	Auswertung nach Expertenstatus.....	27
3.2	Auswertung Teil 3.2 - Hemmnis Überwindung.....	28
3.2.1	Auswertung nach Ländern.....	29
3.2.2	Auswertung nach Expertenstatus.....	29
3.3	Auswertung Teil 3.3 - Ansatzbereiche .....	30
3.3.1	Auswertung nach Ländern.....	31
3.3.2	Auswertung nach Expertenstatus.....	31
3.4	Auswertung Teil 3.4 – Persönliche Umsetzungsfelder .....	32
3.4.1	Auswertung nach Ländern.....	33
3.4.2	Auswertung nach Expertenstatus.....	33
4	Auswertung Teil 4 – Nächste Schritte .....	34
4.1	Auswertung Teil 4.1 – Einschätzung Einleitung der Energiewende .....	34
4.1.1	Auswertung nach Ländern.....	35
4.1.2	Auswertung nach Expertenstatus.....	35

5	Auswertung Teil 5 – Statistik .....	36
5.1	Auswertung Teil 5.1 – Geschlecht .....	36
5.2	Auswertung Teil 5.2 – Alter .....	36
5.3	Auswertung Teil 5.3 – Bildungsabschluss .....	37
5.4	Auswertung Teil 5.4 – Land.....	37
5.4.1	Auswertung Landgruppe nach Subgruppen .....	38
5.5	Auswertung Teil 5.5 – Einwohner nach Ort.....	40
5.6	Auswertung Teil 5.6 – Beruflicher Nachhaltigkeitsbezug.....	40
5.7	Auswertung Teil 5.6.A – Organisation .....	41
5.8	Auswertung Teil 5.6.A – Position.....	41
5.9	Auswertung Teil 5.7.a – Expertise Nachhaltigkeit .....	42
5.10	Auswertung Teil 5.8 – Bereitschaft Wiederteilnahme .....	42
5.11	Auswertung Teil 5.8.A – Bereitschaft Anzahl Befragungen .....	43
6	Auswertung Teil 6 – Fragen zur Befragung .....	44
6.1	Auswertung Teil 6.1 – Bereitschaft Umfragebewertung.....	44
6.2	Auswertung Teil 6.1 – Beurteilung Fragen .....	44

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Legende Übersichtsgrafiken mit Median, Mittelwert und Standardabweichung.....	5
Abb. 2:	Einschätzung Wichtigkeit Thema "Energie" .....	9
Abb. 3:	Einschätzung Wichtigkeit Thema "Energie" - Auswertung nach Ländern.....	10
Abb. 4:	Einschätzung Wichtigkeit Thema "Energie" - Auswertung nach Subgruppen .....	10
Abb. 5:	Wichtigkeit Problemfelder - Meinung der Öffentlichkeit im eigenen Land .....	11
Abb. 6:	Wichtigkeit Problemfelder - Auswertung nach Ländern .....	12
Abb. 7:	Wichtigkeit Problemfelder - Auswertung nach Expertenstatus.....	12
Abb. 8:	Einschätzung Wichtigkeit Thema „Nachhaltige Energiewende“ .....	13
Abb. 9:	Wichtigkeit Thema „Nachhaltige Energiewende“ - Auswertung nach Ländern.....	14
Abb. 10:	Wichtigkeit Thema „Nachhaltige Energiewende“ - Auswertung nach Expertenstatus .....	14
Abb. 11:	Einschätzung Erkennbarkeit Lösungsansätze .....	15
Abb. 12:	Erkennbarkeit Lösungsansätze - Auswertung nach Ländern.....	16
Abb. 13:	Erkennbarkeit Lösungsansätze - Auswertung nach Expertenstatus.....	16
Abb. 14:	Einschätzung Wichtigkeit Lösungsansätze .....	17
Abb. 15:	Wichtigkeit Lösungsansätze - Auswertung nach Ländern .....	18
Abb. 16:	Wichtigkeit Lösungsansätze - Auswertung nach Expertenstatus.....	19
Abb. 17:	Einschätzung Wichtigkeit Technische Optionen zur Reduktion des Energieverbrauchs.....	20
Abb. 18:	Technische Optionen zur Reduktion des Energieverbrauchs - Auswertung nach Ländern.....	21
Abb. 19:	Technische Optionen zur Reduktion des Energieverbrauchs - Auswertung nach Expertenstatus.....	21
Abb. 20:	Einschätzung Wichtigkeit Verhaltensoptionen zur Reduktion des Energieverbrauchs .....	22

Abb. 21: Verhaltensoptionen zur Reduktion des Energieverbrauchs - Auswertung nach Ländern.....	23
Abb. 22: Verhaltensoptionen zur Reduktion des Energieverbrauchs - Auswertung nach Expertenstatus.....	23
Abb. 23: Einschätzung Wichtigkeit Technische Optionen zum Ausbau erneuerbarer Energie	24
Abb. 24: Technische Optionen zum Ausbau erneuerbarer Energie - Auswertung nach Ländern .....	25
Abb. 25: Technische Optionen zum Ausbau erneuerbarer Energie - Auswertung nach Expertenstatus.....	25
Abb. 26: Einschätzung Wichtigkeit hauptsächliche Hemmnisse.....	26
Abb. 27: Einschätzung Wichtigkeit hauptsächliche Hemmnisse - Auswertung nach Ländern	27
Abb. 28: Einschätzung Wichtigkeit hauptsächliche Hemmnisse – Auswertung nach Expertenstatus.....	27
Abb. 29: Wichtigkeit Hemmnis Überwindung.....	28
Abb. 30: Wichtigkeit Hemmnis Überwindung - Auswertung nach Ländern .....	29
Abb. 31: Wichtigkeit Hemmnis Überwindung - Auswertung nach Expertenstatus.....	29
Abb. 32: Wichtigkeit Ansatzbereiche .....	30
Abb. 33: Ansatzbereiche - Auswertung nach Ländern .....	31
Abb. 34: Ansatzbereiche - Auswertung nach Expertenstatus.....	31
Abb. 35: Wichtigkeit Persönliche Umsetzungsfelder .....	32
Abb. 36: Persönliche Umsetzungsfelder - Auswertung nach Ländern.....	33
Abb. 37: Persönliche Umsetzungsfelder - Auswertung nach Expertenstatus .....	33
Abb. 38: Einschätzung Einleitung der Energiewende .....	34
Abb. 39: Einschätzung Einleitung der Energiewende - Auswertung nach Ländern .....	35
Abb. 40: Einschätzung Einleitung der Energiewende – Auswertung nach Expertenstatus .....	35
Abb. 41: Geschlecht.....	36
Abb. 42: Alter .....	36
Abb. 43: Bildungsabschluss .....	37
Abb. 44: Land.....	37
Abb. 45: Landgruppe - Auswertung nach Alter der Teilnehmenden .....	38
Abb. 46: Landgruppe - Auswertung nach Bildungsabschluss .....	38
Abb. 47: Landgruppe - Auswertung nach Expertenstatus .....	39
Abb. 48: Landgruppe - Auswertung nach Organisationen.....	39
Abb. 49: Landgruppe - Auswertung nach Position.....	39
Abb. 50: Einwohner nach Ort .....	40
Abb. 51: Beruflicher Nachhaltigkeitsbezug .....	40
Abb. 52: Organisation.....	41
Abb. 53: Position .....	41
Abb. 54: Expertise Nachhaltigkeit .....	42
Abb. 55: Bereitschaft Wiederteilnahme .....	42
Abb. 56: Bereitschaft Anzahl Befragungen .....	43
Abb. 57: Bereitschaft Umfragebewertung.....	44
Abb. 58: Beurteilung Fragen .....	44

## **Tabellenverzeichnis**

Tab. 1: Einschätzung Wichtigkeit Thema "Energie" .....	9
Tab. 2: Wichtigkeit Problemfelder - Meinung der Öffentlichkeit im eigenen Land.....	11
Tab. 3: Einschätzung Wichtigkeit Thema „Nachhaltige Energiewende“ .....	13
Tab. 4: Einschätzung Erkennbarkeit Lösungsansätze.....	15
Tab. 5: Einschätzung Wichtigkeit Lösungsansätze .....	18
Tab. 6: Einschätzung Wichtigkeit Technische Optionen zur Reduktion des Energieverbrauchs .....	20
Tab. 7: Einschätzung Wichtigkeit Verhaltensoptionen zur Reduktion des Energieverbrauchs .....	22
Tab. 8: Einschätzung Wichtigkeit Technische Optionen zum Ausbau erneuerbarer Energie..	24
Tab. 9: Einschätzung Wichtigkeit hauptsächliche Hemmnisse .....	26
Tab. 10: Wichtigkeit Hemmnis Überwindung .....	28
Tab. 11: Wichtigkeit Ansatzbereiche.....	30
Tab. 12: Wichtigkeit Persönliche Umsetzungsfelder .....	32
Tab. 13: Einschätzung Einleitung der Energiewende .....	34

## 0.1 Einleitung

Dieses Dokument beinhaltet die zentralen Auswertungsgrafiken und -tabellen zur Umfrage 1/2014 „Nachhaltige Energiewende“ strukturiert nach Fragekomplexen (siehe Folgekapitel). Die Grafiken und Tabellen sind in der Regel unkommentiert. Eine textuelle Kurzfassung mit Referenzen zu den Abbildungen (siehe Folgeabschnitt) dient als inhaltliche Einführung und gibt einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse<sup>1</sup>.

In der Regel wird in den folgenden Kapiteln jedem Fragenkomplex eine Übersichtsgrafik vorangestellt (siehe hierzu Beispiel mit Legende in Abb. 1), die bezogen auf das gesamte Teilnehmerfeld für jede Teilantwort den Median (als schwarz auslaufende Säule) sowie Mittelwert mit Standardabweichung (als roter Balken mit Markierung des Mittelpunkts) wieder gibt. Des Weiteren wird der Wert des Medians in schwarz und der Wert des Mittelwertes in rot, gerundet auf eine Komma-Stelle angezeigt (in Abb. 1 nicht wiedergegeben). Die Teilantworten sind dabei nach Mittelwert abnehmend geordnet.

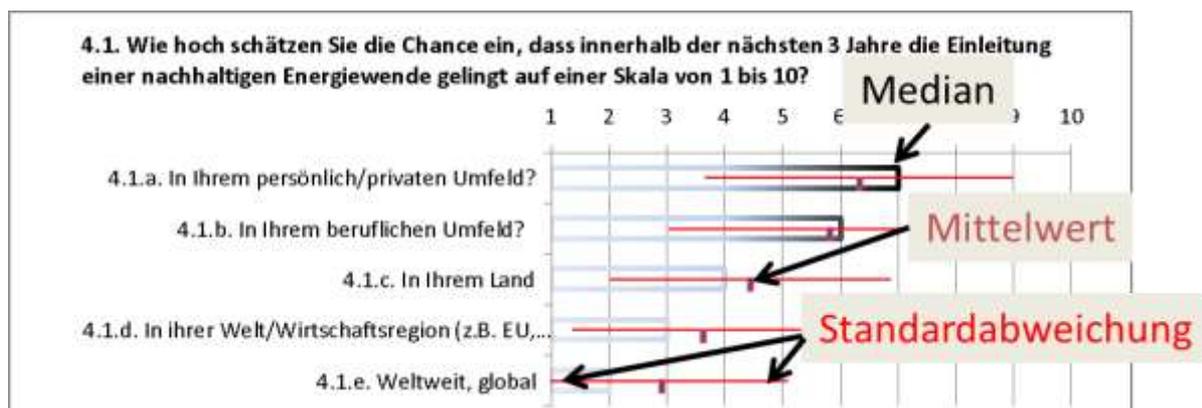


Abb. 1: Legende Übersichtsgrafiken mit Median, Mittelwert und Standardabweichung

Ergänzend werden die Werte inklusive Anzahl der Antworten und Wert der Standardabweichung gerundet auf eine Kommastelle in einer Tabelle dargestellt. In den jeweils folgenden Unterkapiteln werden sodann für besonders interessante Subgruppen die Mittelwerte der jeweiligen Teilantworten in Balkendiagrammen dargestellt.

Auf die Darstellung der Antworten in Freitextfeldern wird hier aus Gründen des Umfangs verzichtet. Die interessanten Punkte finden jedoch Eingang in die Auswertung<sup>1</sup>. Erfreulich festzustellen ist, dass bei jeder Frage mindestens 10% bis hin zu gar 35% der Teilnehmenden teilweise sehr ausführlich antworteten, sich also stark mit den Fragen beschäftigten.

Die statistischen Daten finden Sie in Teil 5 – diese werden als Kreisdiagramme mit Prozentangaben aufbereitet. Die Ländergruppe wird hierbei zusätzlich nach ausgewählten Subgruppen ausgewertet und dargestellt.

<sup>1</sup> Eine detailliertere Auswertung der Umfrage finden Sie unter <http://www.sustainco.net/isep/energiewende/ISEP-Umfrage1-Auswertung.pdf>

## 0.2 Kurzfassung

2014 wurde von SustainCo e.V. - dem Beraternetz für Nachhaltigkeit - eine **Umfrage zur „Nachhaltigen Energiewende“** durchgeführt mit dem Ziel, die **Einschätzung internationaler Nachhaltigkeitsexperten** zur weltweiten **Problemlage** und grundlegenden **Lösungsansätzen** zu erhalten sowie ein „**International Sustainability Expert Panel ISEP**“ ins Leben zu rufen.

Beteiligt haben sich über **200 Personen aus 10 Ländern** schwerpunktmäßig aus Mitteleuropa (D-A-CH) und Lateinamerika (Kolumbien) aus einem breiten Spektrum von Alters- und Berufsgruppen (Abb. 41-54). Zwei Drittel der Teilnehmenden schätzen sich selber als Experten im Themenbereich (Abb. 54) ein - mehr als die Hälfte sind bereit, wieder an einer Umfrage teilzunehmen (Abb. 55-58), und bilden damit einen guten Start für das Panel.

Die **Beurteilung der Ausgangslage** (Fragenkomplex 1) zeigt, dass die **Wichtigkeit der Themen „Energie“** und **„Nachhaltige Energiewende“** in verschiedenen Umfeldern (persönlich, beruflich, national ... global, nationale Forschung, Bildung, Medien, Politik, Unternehmen, öffentliche Verwaltungen) **recht unterschiedlich eingeschätzt** wird, wobei gerade die Befragten aus einem Schwellenland - Kolumbien - dem global so wichtigen Thema auch auf globaler Ebene eine relativ hohe Wertschätzung beimessen, während z.B. Befragte aus den hochentwickelten mitteleuropäischen Staaten dies nicht tun (Abb. 2-4, 8-10).

Als **nationale Problemfelder** werden zuerst steigende Energiekosten, Versorgungssicherheit, regionale Klimateffekte genannt - erst an 4. Stelle folgen globale Klimateffekte (Abb. 5,7). In Kolumbien rücken vor letzteren noch die „Ausbeutung begrenzter Ressourcen“ und „der Zugang ärmerer Schichten zu Energie“ ins Blickfeld (Abb. 6). Die **Weichen für eine erfolgreiche Energiewende** sind in den meisten Bereichen noch nicht richtig gestellt, wobei jedoch der größere Optimismus der Kolumbianer - insbesondere für die globale Ebene, aber auch der Optimismus der Schweizer im Forschungs-/Bildungsbereich sowie der allgemein größere Pessimismus der Österreicher auffällt (Abb. 11-13).

Nach möglichen **Lösungsaspekten und -ansätzen** gefragt (Fragenkomplex 2), wird generell ein **breiter Mix als notwendig** erachtet, wobei nach Erneuerbarer Energie sowie Energieeinsparung und -effizienz bereits auf Platz 3 die verstärkte Bildung zum bewussten Umgang mit Energie genannt wird (Abb. 14-16). Forschung, Berichterstattung in den Medien folgen auf den vorderen Rängen. Ökonomische Ansätze (wie Zertifikate-Handel, Energie-Preiserhöhungen) und Speicherung von CO<sub>2</sub> werden eher nachrangig eingestuft, wobei jedoch Experten erstere höher, dagegen letztere noch niedriger bewerten als Laien. Kernenergie wird eine klare Absage erteilt.

Ein **sehr hohes Gewicht** wird **nachfrageseitigen Lösungsoptionen zur Reduktion des Energieverbrauchs** zugemessen - insbesondere effizienteren Fahrzeugen, Gebäuden, Maschinen/ Prozessen, weniger dagegen (mit Ausnahme Kolumbiens) der Elektromobilität (Abb. 17-19). **Verhaltensbezogen** werden die Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel, nachhaltiges Kaufverhalten, Achtsamkeit beim Heizen/Kühlen/Warmwasserverbrauch hervor gehoben, d.h. Optionen, die **im Konsumentenalltag nachhaltige Wirkung** entfalten können (Abb.20-22).

Ein **hohes Gewicht** erhalten auch **angebotsseitige Optionen** (Energieerzeugung- und Verteilung), wobei hier erstaunlicher Weise Speicher- und Solaroptionen die Rangliste i. Allg. noch vor Smart-Grids, Netzausbau und Wind anführen, während Biomasse und Biosprit das Schlusslicht bilden (Abb. 23-25). Nachhaltigkeitsfachleute stufen jedoch Windenergie höher - etwa gleichrangig zu Photovoltaik - ein (Abb. 25). In der Schweiz führen Wasserspeicherkraftwerke das Ranking an (Abb. 24).

Im Freitextteil werden weitere spezifische Lösungsansätze genannt und insbesondere auf die **Bedeutung der komplementären Ansätze „Suffizienz“ und „Konsistenz“** sowie eines insgesamt planvolleren, konsistenterem Vorgehens hingewiesen, das derzeit sowohl auf nationaler wie globaler Ebene fehlt.

Befragt nach **Hemmnissen und Maßnahmen** (Fragenkomplex 3) fällt auf, dass in der Rangfolge der **hauptsächlichen Hemmnisse** „mangelnde technische Lösungen“ den letzten Platz einnehmen, während - insbesondere in D-A-CH - Bequemlichkeit, fehlender Änderungs-/Handlungswille die Folge anführen, diese aber in Kolumbien noch durch „mangelnde Wahrnehmung“ und „fehlende Information/Handlungsleitlinien“ übertroffen werden (Abb. 26-28).

Nicht ganz überraschend ist, dass **für die Überwindung ein breites Spektrum** von informativem, regulativen wie marktbeeinflussenden Maßnahmen auf nationaler wie supranationaler Ebene als wichtig gesehen wird, dabei jedoch **zallererst ein „systemischer“ Ansatz** „durch grundlegende Änderung im internationalen Markt/Handlungssystem“ als notwendig erachtet wird (Abb. 29-31).

Als **Hauptansatzbereiche für nationale Maßnahmen** werden in den D-A-CH-Ländern Verkehr und Gebäude, in Kolumbien die Industrie genannt (Abb. 32-34), wobei Hemmnisse, Überwindungsmöglichkeiten, Ansatzbereiche in über 100 Freitextantworten weiter ausgeführt werden.

Bezüglich derzeitiger **Erfolgsaussichten und nächster Schritte** (Fragenkomplex 4), wird die Chance, dass die Einleitung einer nachhaltigen Energiewende innerhalb der nächsten 3 Jahre gelingt, **je nach Land und Umfeld sehr unterschiedlich** eingeschätzt, wobei die befragten Kolumbianer wiederum überdurchschnittlich optimistisch erscheinen - nicht nur in ihrem Berufsumfeld, sondern auch global, während die Österreicher hinter den Deutschen und Schweizern das pessimistische Ende bilden (Abb. 38-40).

Bezüglich einer **Chancenerhöhung** für die Wende liegen rund 60 Freitextantworten und 54 weitere Empfehlungen vor. Hierbei wird u.a. die Abkehr vom Wachstums- hin zu einem suffizienterem Kooperations- und Wirtschaftsmodell gefordert, in dem Preise die ökologische Wahrheit widerspiegeln und Klimaschutz als Pflichtaufgabe Ebenen übergreifend stark kommuniziert und auch regulatorisch konsequent umgesetzt wird. Hierbei sollte die **Energiewende nicht nur als Strom- sondern auch als Wärme- und Effizienzwende** verstanden und im Marketing **positive Visionen, Bilder und Beispiele** genutzt werden.

Als **nächste Schritte** werden u.a. genannt: Perspektivenentwicklung „3. Weltländer“, Klimaschutzabkommen auf EU und internationaler Ebene (Paris 2015), Wiederbelebung des Emissionshandels, Zurückdrängen der fossilen Energie-Lobby, Beenden der versteckten Förderungen für fossile Energieträger, Internalisierung externer Kosten, sowie das Umsetzen nationaler Energiesparverordnungen.

#### **Fazit:**

Schon mit dieser ersten Umfrage ist es gelungen, ein breites Spektrum internationaler Experten anzusprechen und Einsichten in ein hoch-relevantes Nachhaltigkeitsthema zu gewinnen, das in weiterführenden Papieren und künftigen Umfragen vertieft wird.

Dabei wird deutlich, dass **für eine nachhaltige Energiewende ein breites Spektrum von Lösungsoptionen** vorliegt, deren erfolgreiche Umsetzung jedoch grundlegende Änderungen im internationalen Handlungssystem und im nationalen Handeln erfordert. **Anknüpfungspunkte für nächste wirkungsvolle Schritte** sind vorhanden. Nun geht es darum, diese auch effektiv **auf nationaler wie internationaler Ebene zu nutzen**, um verbleibende wirtschaftliche, gesellschaftliche, politische Hemmnisse und Trägheitskräfte zu überwinden und weltweit eine **nachhaltige Energiewende unumkehrbar herbeizuführen**.

Allen Teilnehmern an dieser Stelle unser herzlicher Dank!

Die detailliertere Auswertung der Umfrage finden Sie unter  
<http://www.sustainco.net/isep/energiewende/ISEP-Umfrage1-Auswertung.pdf>

# 1 Auswertung Teil 1 - Ausgangssituation

## 1.1 Auswertung Teil 1.1 - Wichtigkeit Thema "Energie"

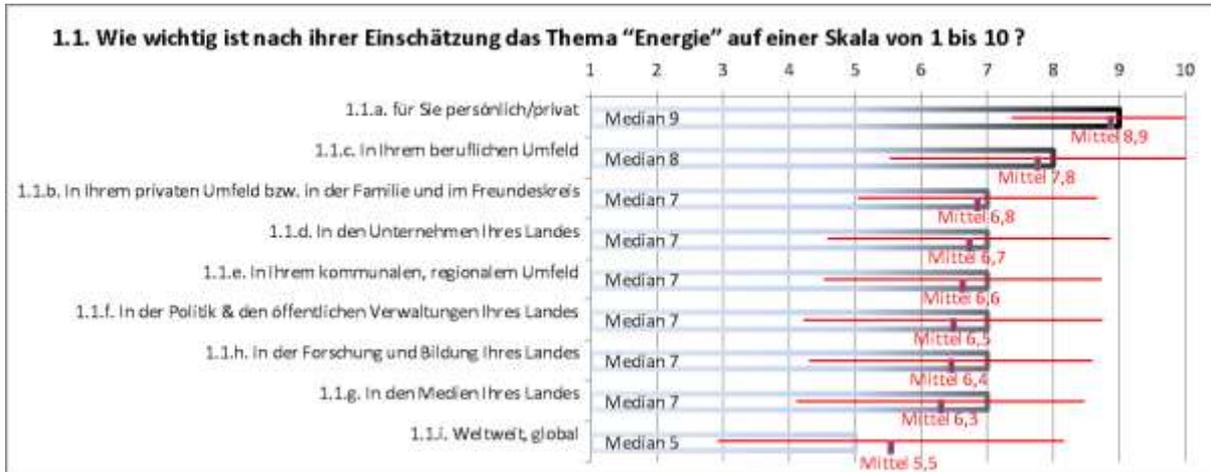


Abb. 2: Einschätzung Wichtigkeit Thema "Energie"

1.1. Wie wichtig ist nach ihrer Einschätzung das Thema "Energie" auf einer Skala von 1 bis 10 ?	Anzahl	Median	Mittel	Stabw
1.1.a. für Sie persönlich/privat	204	9,0	8,9	1,5
1.1.c. In Ihrem beruflichen Umfeld	196	8,0	7,8	2,2
1.1.b. In Ihrem privaten Umfeld bzw. in der Familie und im Freundeskreis	203	7,0	6,8	1,8
1.1.d. In den Unternehmen Ihres Landes	200	7,0	6,7	2,1
1.1.e. In Ihrem kommunalen, regionalem Umfeld	201	7,0	6,6	2,1
1.1.f. In der Politik & den öffentlichen Verwaltungen Ihres Landes	203	7,0	6,5	2,3
1.1.h. In der Forschung und Bildung Ihres Landes	200	7,0	6,4	2,1
1.1.g. In den Medien Ihres Landes	203	7,0	6,3	2,2
1.1.i. Weltweit, global	202	5,0	5,5	2,6

Tab. 1: Einschätzung Wichtigkeit Thema "Energie"

### 1.1.1 Auswertung nach Ländern

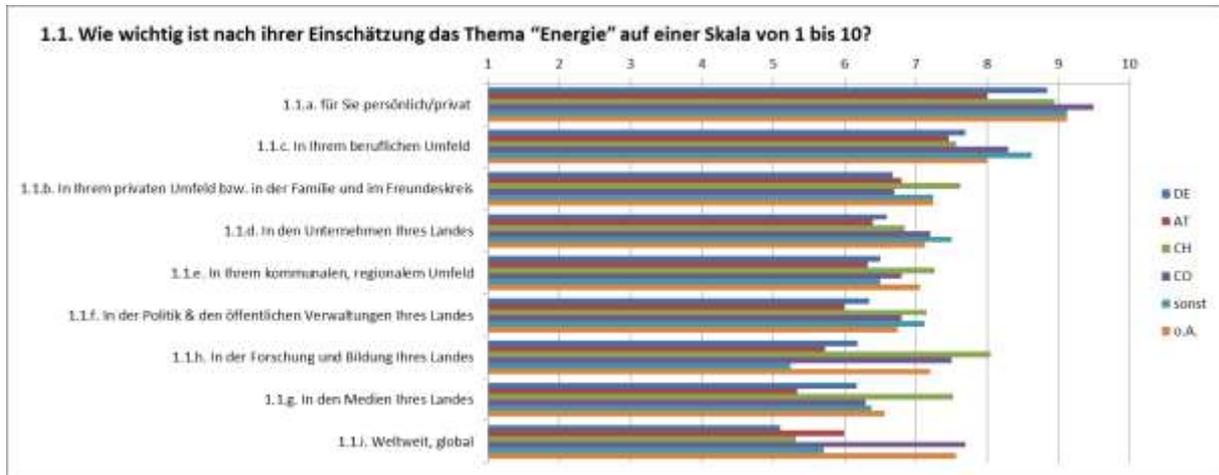


Abb. 3: Einschätzung Wichtigkeit Thema "Energie" - Auswertung nach Ländern

### 1.1.2 Auswertung nach Expertenstatus

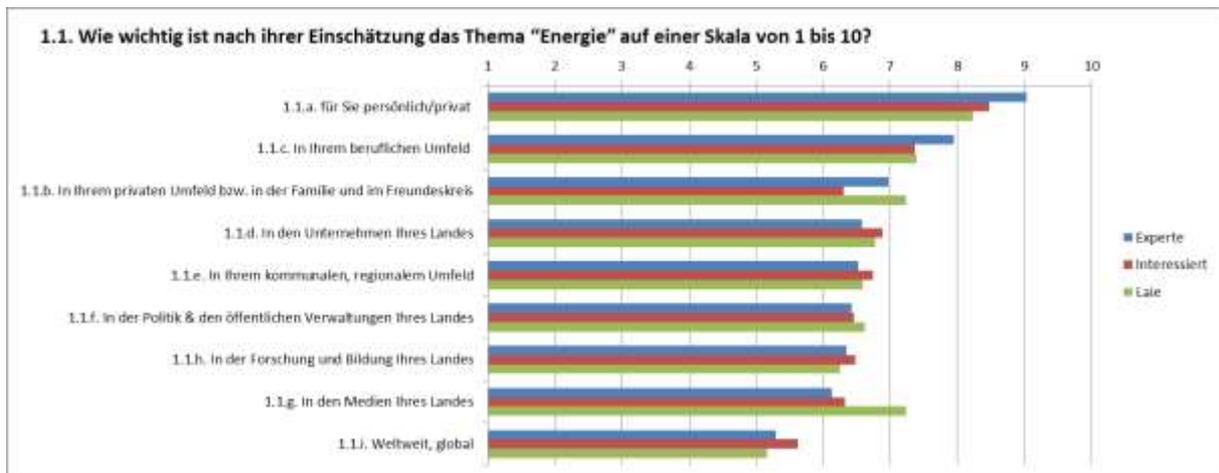


Abb. 4: Einschätzung Wichtigkeit Thema "Energie" - Auswertung nach Subgruppen

## 1.2 Auswertung Teil 1.2 - Wichtigkeit Problemfelder

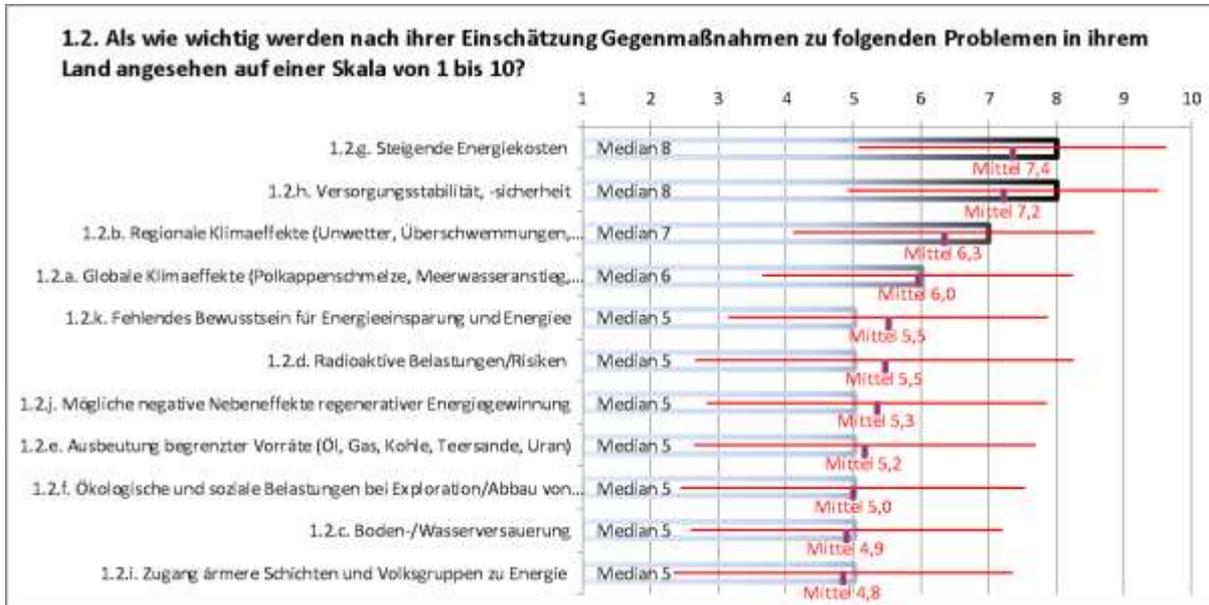


Abb. 5: Wichtigkeit Problemfelder - Meinung der Öffentlichkeit im eigenen Land

1.2. Als wie wichtig werden nach ihrer Einschätzung Gegenmaßnahmen zu folgenden Problemen in ihrem Land angesehen auf einer Skala von 1 bis 10?	Anzahl	Median	Mittel	Stabw
1.2.g. Steigende Energiekosten	202	8,0	7,4	2,3
1.2.h. Versorgungsstabilität, -sicherheit	200	8,0	7,2	2,3
1.2.b. Regionale Klimaeffekte (Unwetter, Überschwemmungen, Dürrekatastrophen ...)	204	7,0	6,3	2,2
1.2.a. Globale Klimaeffekte (Polkappenschmelze, Meerwasseranstieg, Erderwärmung ...)	203	6,0	6,0	2,3
1.2.k. Fehlendes Bewusstsein für Energieeinsparung und Energiee	202	5,0	5,5	2,4
1.2.d. Radioaktive Belastungen/Risiken	202	5,0	5,5	2,8
1.2.j. Mögliche negative Nebeneffekte regenerativer Energiegewinnung	202	5,0	5,3	2,5
1.2.e. Ausbeutung begrenzter Vorräte (Öl, Gas, Kohle, Teersande, Uran)	203	5,0	5,2	2,5
1.2.f. Ökologische und soziale Belastungen bei Exploration/Abbau von Lagerstätten (Meer, Land)	201	5,0	5,0	2,6
1.2.c. Boden-/Wasserversauerung	198	5,0	4,9	2,3
1.2.i. Zugang ärmere Schichten und Volksgruppen zu Energie	203	5,0	4,8	2,5

Tab. 2: Wichtigkeit Problemfelder - Meinung der Öffentlichkeit im eigenen Land

### 1.2.1 Auswertung nach Ländern

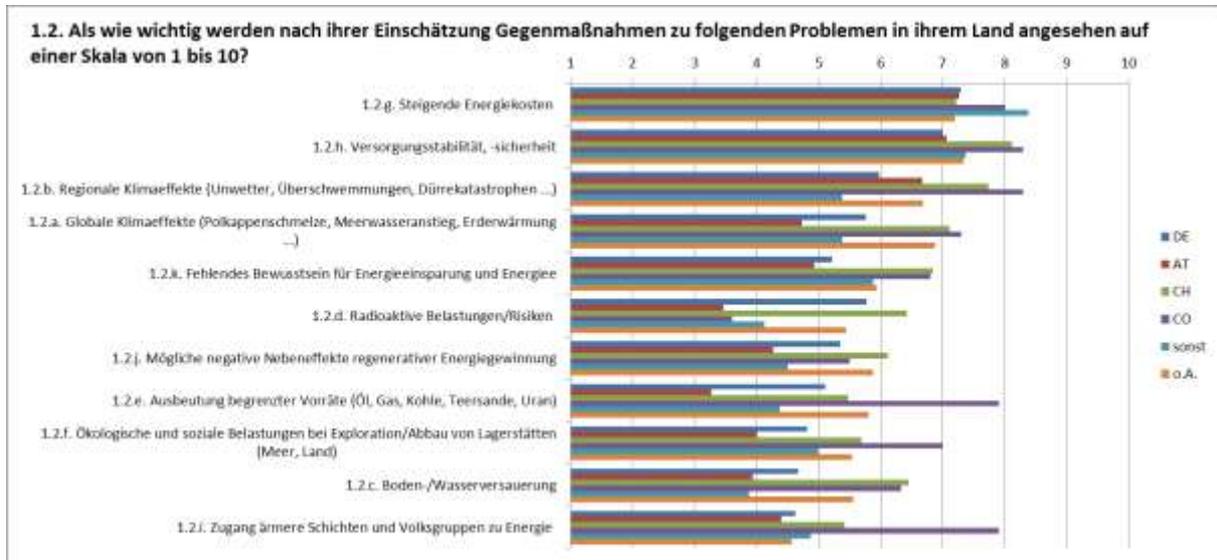


Abb. 6: Wichtigkeit Problemfelder - Auswertung nach Ländern

### 1.2.2 Auswertung nach Expertenstatus



Abb. 7: Wichtigkeit Problemfelder - Auswertung nach Expertenstatus

### 1.3 Auswertung Teil 1.3 – Wichtigkeit Thema „Nachhaltige Energiewende“

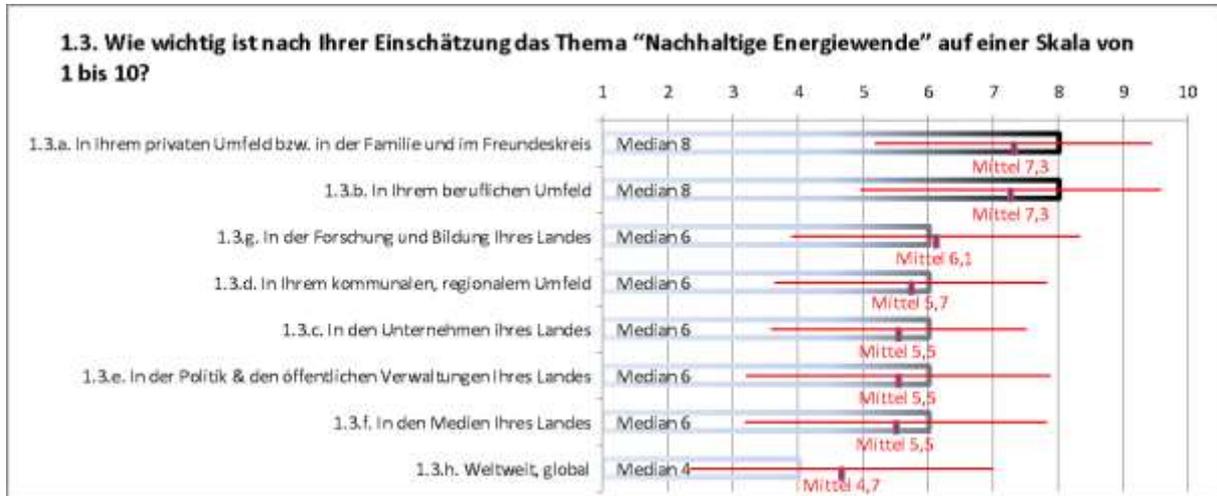


Abb. 8: Einschätzung Wichtigkeit Thema „Nachhaltige Energiewende“

1.3. Wie wichtig ist nach Ihrer Einschätzung das Thema "Nachhaltige Energiewende" auf einer Skala von 1 bis 10?	Anzahl	Median	Mittel	Stabw
1.3.a. In Ihrem privaten Umfeld bzw. in der Familie und im Freundeskreis	204	8,0	7,3	2,1
1.3.b. In Ihrem beruflichen Umfeld	198	8,0	7,3	2,3
1.3.g. In der Forschung und Bildung Ihres Landes	201	6,0	6,1	2,2
1.3.d. In Ihrem kommunalen, regionalem Umfeld	200	6,0	5,7	2,1
1.3.c. In den Unternehmen ihres Landes	198	6,0	5,5	2,0
1.3.e. In der Politik & den öffentlichen Verwaltungen Ihres Landes	202	6,0	5,5	2,3
1.3.f. In den Medien Ihres Landes	202	6,0	5,5	2,3
1.3.h. Weltweit, global	200	4,0	4,7	2,3

Tab. 3: Einschätzung Wichtigkeit Thema „Nachhaltige Energiewende“

### 1.3.1 Auswertung nach Ländern

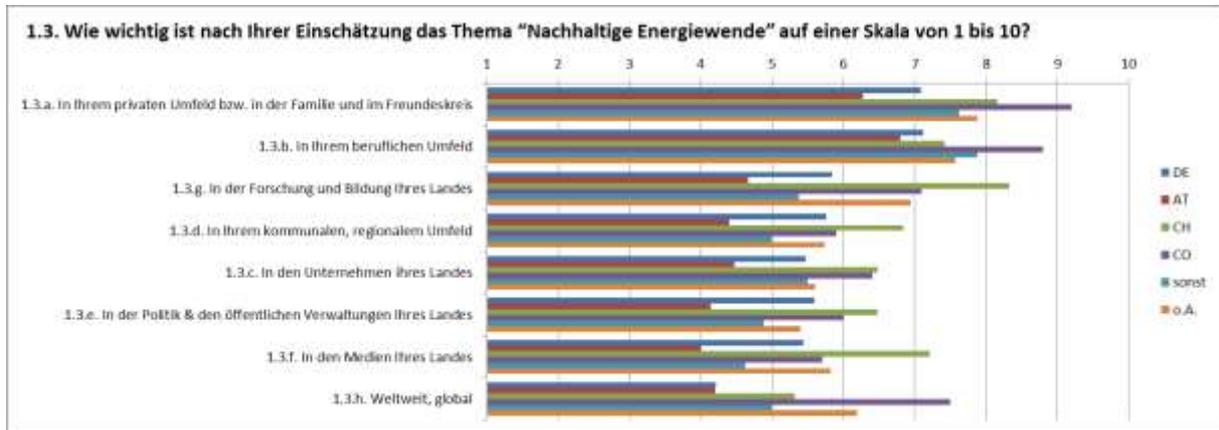


Abb. 9: Wichtigkeit Thema „Nachhaltige Energiewende“ - Auswertung nach Ländern

### 1.3.2 Auswertung nach Expertenstatus

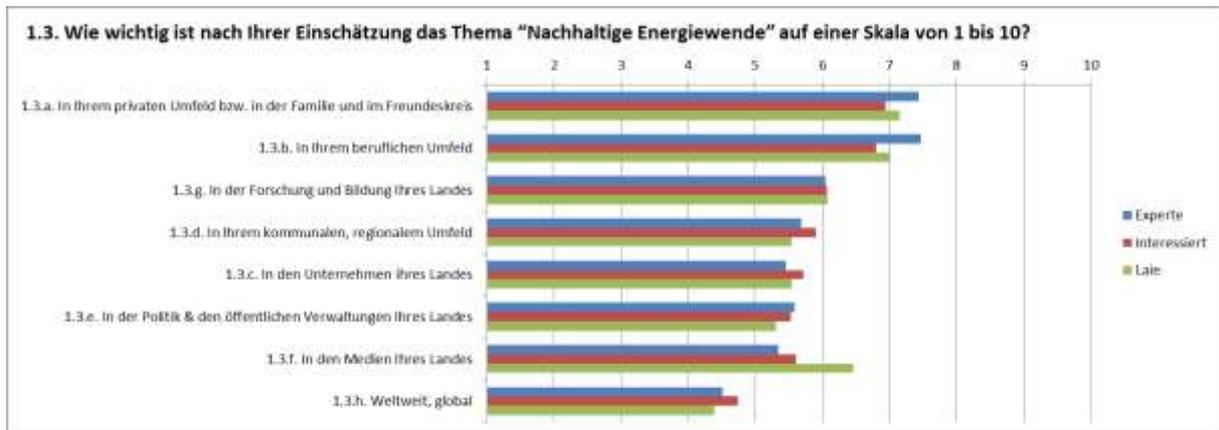


Abb. 10: Wichtigkeit Thema „Nachhaltige Energiewende“ - Auswertung nach Expertenstatus

## 1.4 Auswertung Teil 1.4 – Erkennbarkeit Lösungsansätze

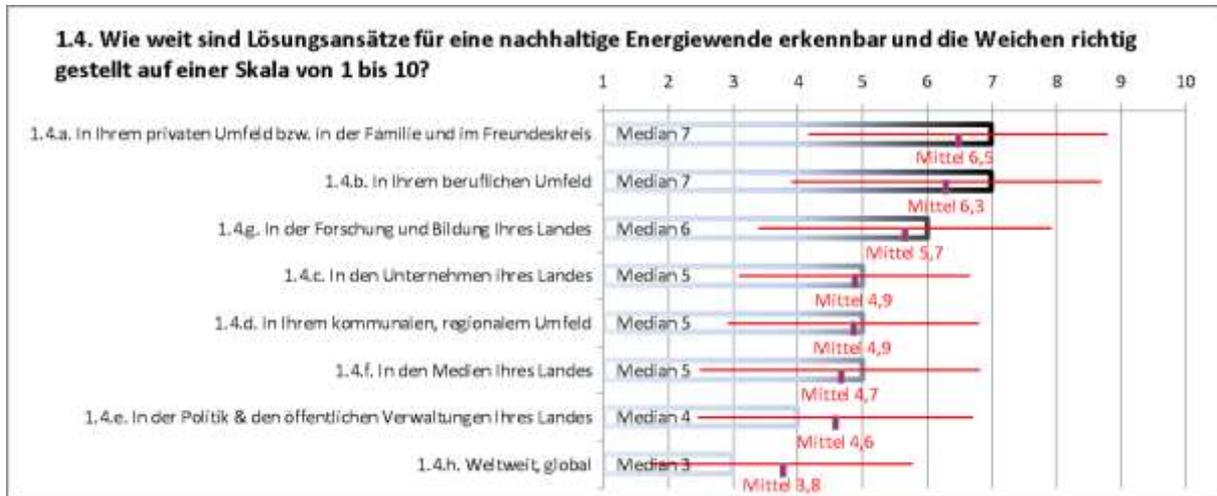


Abb. 11: Einschätzung Erkennbarkeit Lösungsansätze

1.4. Wie weit sind Lösungsansätze für eine nachhaltige Energiewende erkennbar und die Weichen richtig gestellt auf einer Skala von 1 bis 10?	Anzahl	Median	Mittel	Stabw
1.4.a. In Ihrem privaten Umfeld bzw. in der Familie und im Freundeskreis	203	7,0	6,5	2,3
1.4.b. In Ihrem beruflichen Umfeld	196	7,0	6,3	2,4
1.4.g. In der Forschung und Bildung Ihres Landes	195	6,0	5,7	2,3
1.4.c. In den Unternehmen ihres Landes	196	5,0	4,9	1,8
1.4.d. In Ihrem kommunalen, regionalem Umfeld	200	5,0	4,9	1,9
1.4.f. In den Medien Ihres Landes	196	5,0	4,7	2,2
1.4.e. In der Politik & den öffentlichen Verwaltungen Ihres Landes	199	4,0	4,6	2,1
1.4.h. Weltweit, global	196	3,0	3,8	2,0

Tab. 4: Einschätzung Erkennbarkeit Lösungsansätze

### 1.4.1 Auswertung nach Ländern

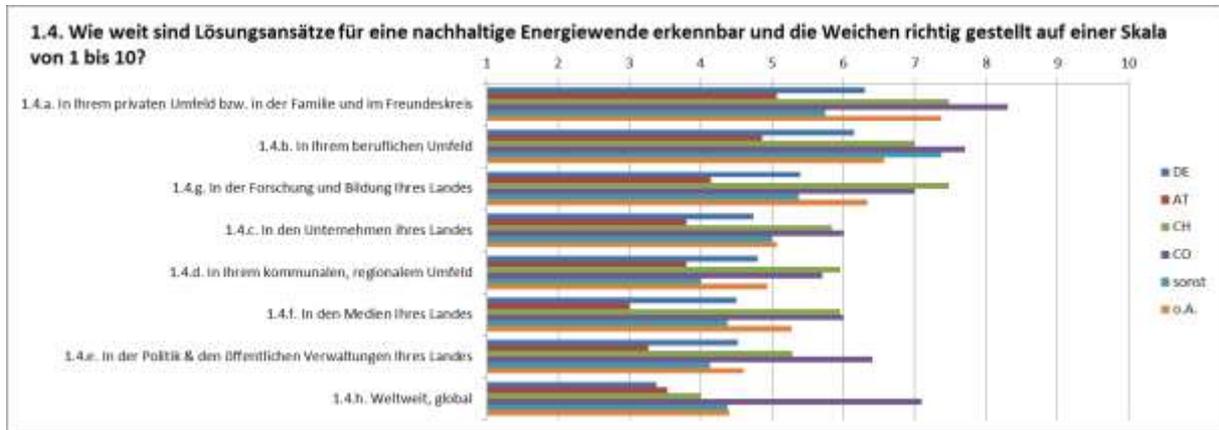


Abb. 12: Erkennbarkeit Lösungsansätze - Auswertung nach Ländern

### 1.4.2 Auswertung nach Expertenstatus

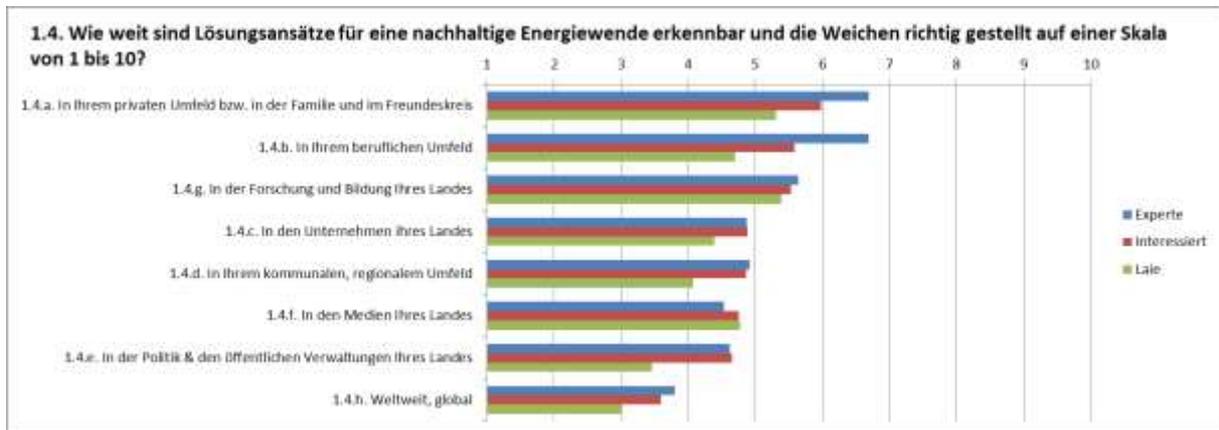


Abb. 13: Erkennbarkeit Lösungsansätze - Auswertung nach Expertenstatus

## 2 Auswertung Teil 2 – Lösungsaspekte und -ansätze

### 2.1 Auswertung Teil 2.1 – Wichtigkeit Lösungsansätze

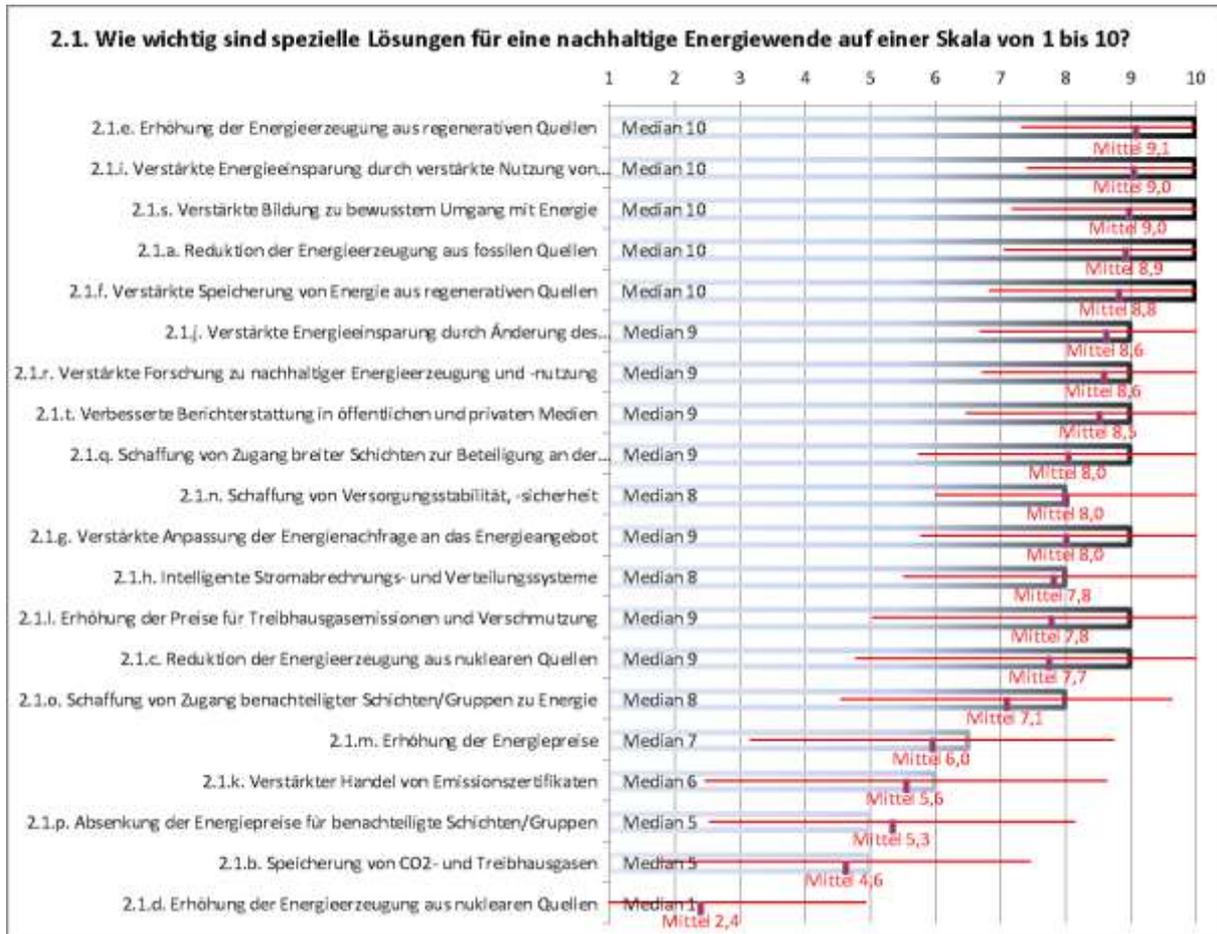


Abb. 14: Einschätzung Wichtigkeit Lösungsansätze

2.1. Wie wichtig sind spezielle Lösungen für eine nachhaltige Energiewende auf einer Skala von 1 bis 10?	Anzahl	Median	Mittel	Stabw
2.1.e. Erhöhung der Energieerzeugung aus regenerativen Quellen	202	10,0	9,1	1,8
2.1.i. Verstärkte Energieeinsparung durch verstärkte Nutzung von Energieeffizienzpotenzialen	199	10,0	9,0	1,6
2.1.s. Verstärkte Bildung zu bewusstem Umgang mit Energie	201	10,0	9,0	1,8
2.1.a. Reduktion der Energieerzeugung aus fossilen Quellen	202	10,0	8,9	1,9
2.1.f. Verstärkte Speicherung von Energie aus regenerativen Quellen	200	10,0	8,8	2,0
2.1.j. Verstärkte Energieeinsparung durch Änderung des Verbraucherverhaltens	200	9,0	8,6	2,0
2.1.r. Verstärkte Forschung zu nachhaltiger Energieerzeugung und -nutzung	201	9,0	8,6	1,9
2.1.t. Verbesserte Berichterstattung in öffentlichen und privaten Medien	201	9,0	8,5	2,1
2.1.q. Schaffung von Zugang breiter Schichten zur Beteiligung an der Energieversorgung (Dezentrale Energieerzeugung)	200	9,0	8,0	2,3
2.1.n. Schaffung von Versorgungsstabilität, -sicherheit	197	8,0	8,0	2,0
2.1.g. Verstärkte Anpassung der Energienachfrage an das Energieangebot	197	9,0	8,0	2,2
2.1.h. Intelligente Stromabrechnungs- und Verteilungssysteme	201	8,0	7,8	2,3
2.1.l. Erhöhung der Preise für Treibhausgasemissionen und Verschmutzung	199	9,0	7,8	2,8
2.1.c. Reduktion der Energieerzeugung aus nuklearen Quellen	199	9,0	7,7	3,0
2.1.o. Schaffung von Zugang benachteiligter Schichten/Gruppen zu Energie	196	8,0	7,1	2,5
2.1.m. Erhöhung der Energiepreise	198	6,5	6,0	2,8
2.1.k. Verstärkter Handel von Emissionszertifikaten	199	6,0	5,6	3,1
2.1.p. Absenkung der Energiepreise für benachteiligte Schichten/Gruppen	198	5,0	5,3	2,8
2.1.b. Speicherung von CO <sub>2</sub> - und Treibhausgasen	200	5,0	4,6	2,9
2.1.d. Erhöhung der Energieerzeugung aus nuklearen Quellen	199	1,0	2,4	2,6

Tab. 5: Einschätzung Wichtigkeit Lösungsansätze

### 2.1.1 Auswertung nach Ländern

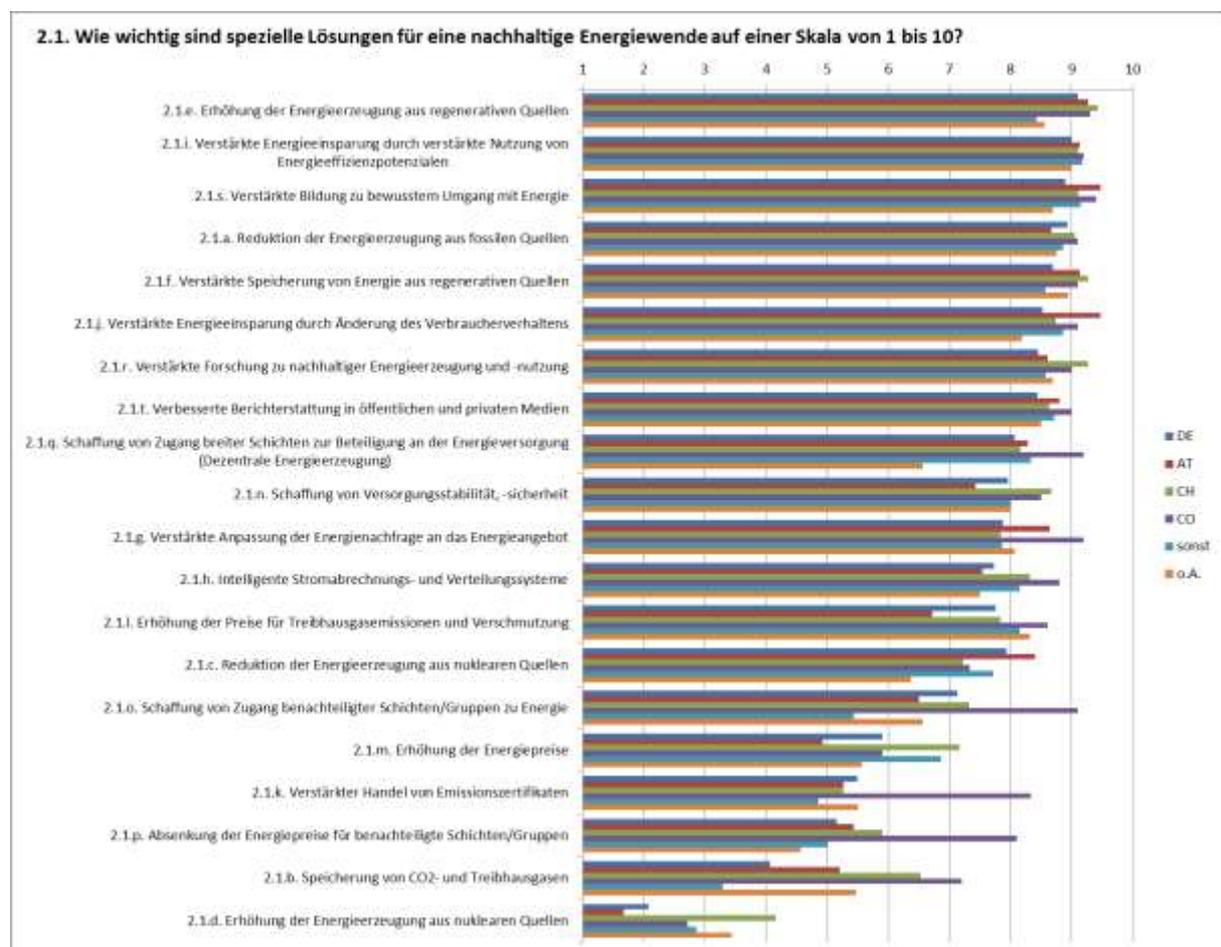


Abb. 15: Wichtigkeit Lösungsansätze - Auswertung nach Ländern

## 2.1.2 Auswertung nach Expertenstatus

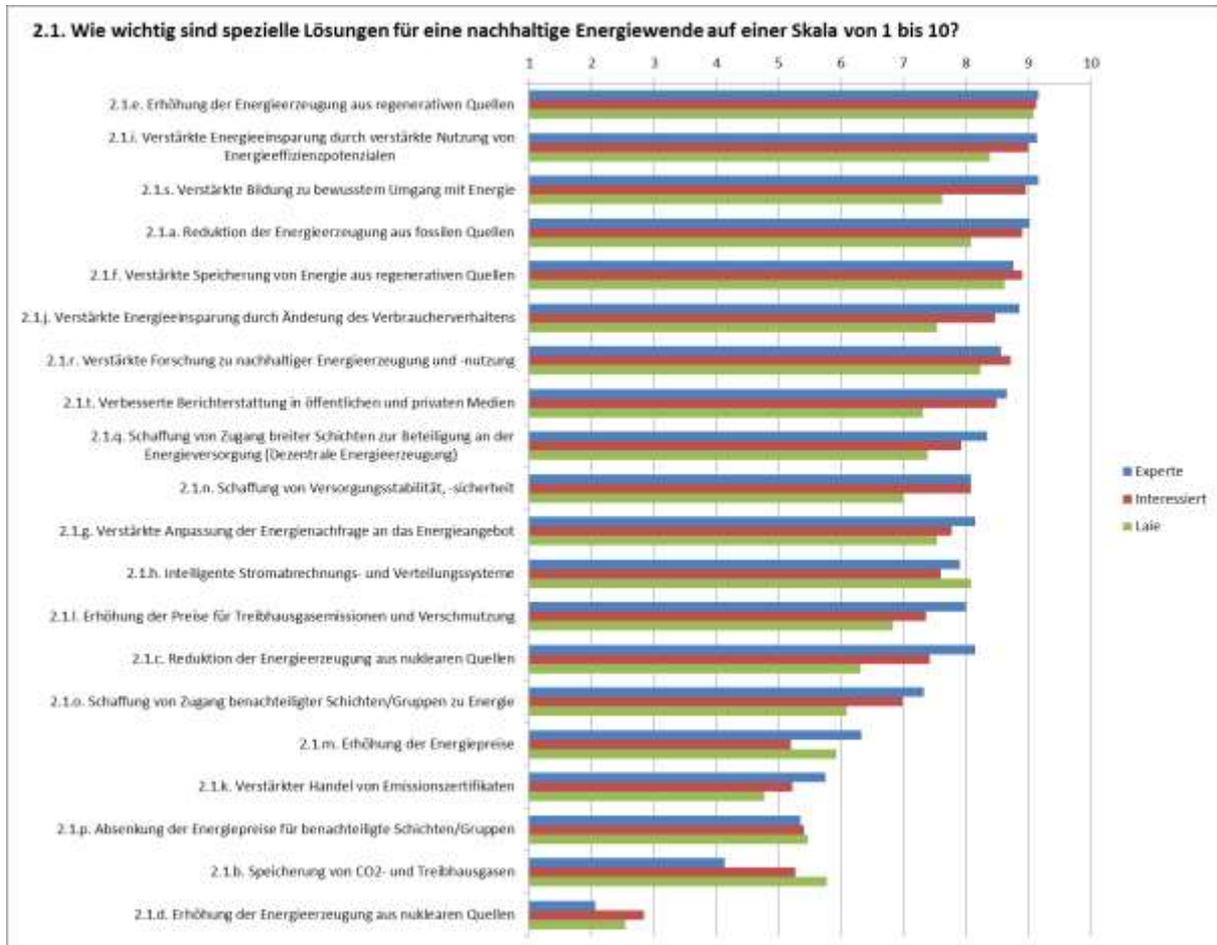


Abb. 16: Wichtigkeit Lösungsansätze - Auswertung nach Expertenstatus

## 2.2 Auswertung Teil 2.2 – Technische Optionen zur Reduktion des Energieverbrauchs

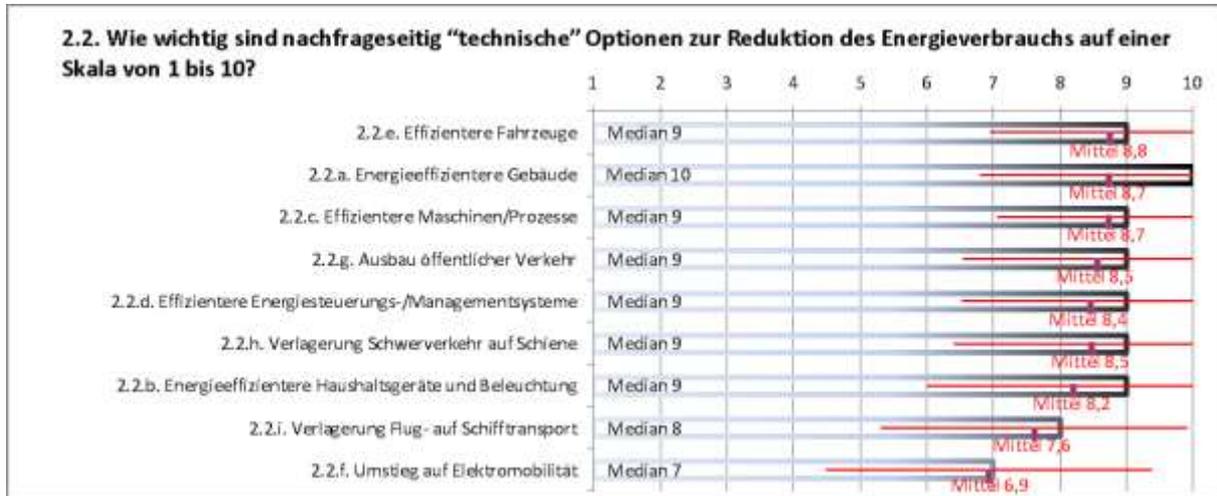


Abb. 17: Einschätzung Wichtigkeit Technische Optionen zur Reduktion des Energieverbrauchs

2.2. Wie wichtig sind nachfrageseitig "technische" Optionen zur Reduktion des Energieverbrauchs auf einer Skala von 1 bis 10?	Anzahl	Median	Mittel	Stabw
2.2.e. Effizientere Fahrzeuge	202	9,0	8,8	1,8
2.2.a. Energieeffizientere Gebäude	202	10,0	8,7	1,9
2.2.c. Effizientere Maschinen/Prozesse	200	9,0	8,7	1,7
2.2.g. Ausbau öffentlicher Verkehr	197	9,0	8,5	2,0
2.2.d. Effizientere Energiesteuerungs-/Managementsysteme	200	9,0	8,4	1,9
2.2.h. Verlagerung Schwerverkehr auf Schiene	197	9,0	8,5	2,1
2.2.b. Energieeffizientere Haushaltsgeräte und Beleuchtung	202	9,0	8,2	2,2
2.2.i. Verlagerung Flug- auf Schifftransport	194	8,0	7,6	2,3
2.2.f. Umstieg auf Elektromobilität	197	7,0	6,9	2,5

Tab. 6: Einschätzung Wichtigkeit Technische Optionen zur Reduktion des Energieverbrauchs

### 2.2.1 Auswertung nach Ländern

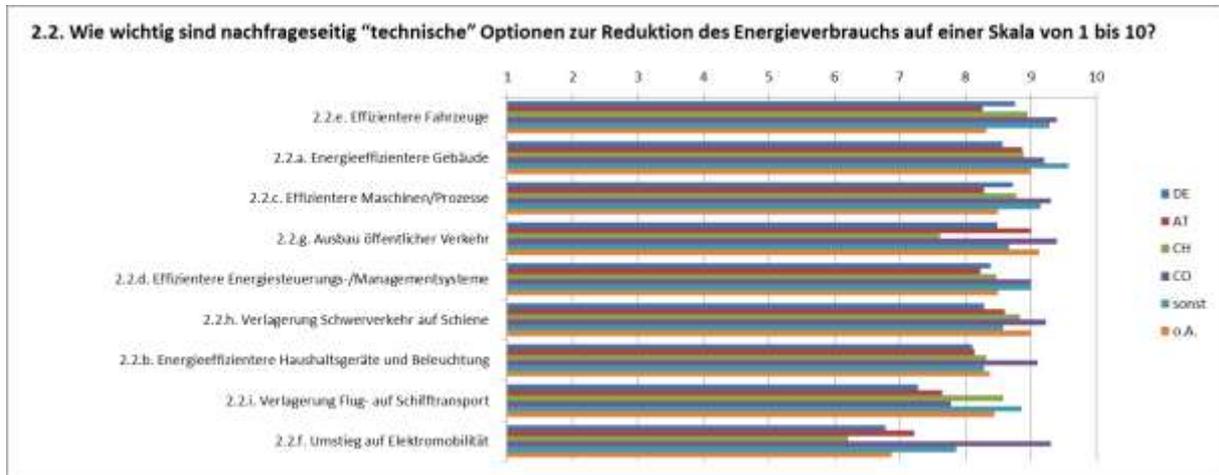


Abb. 18: Technische Optionen zur Reduktion des Energieverbrauchs - Auswertung nach Ländern

### 2.2.2 Auswertung nach Expertenstatus

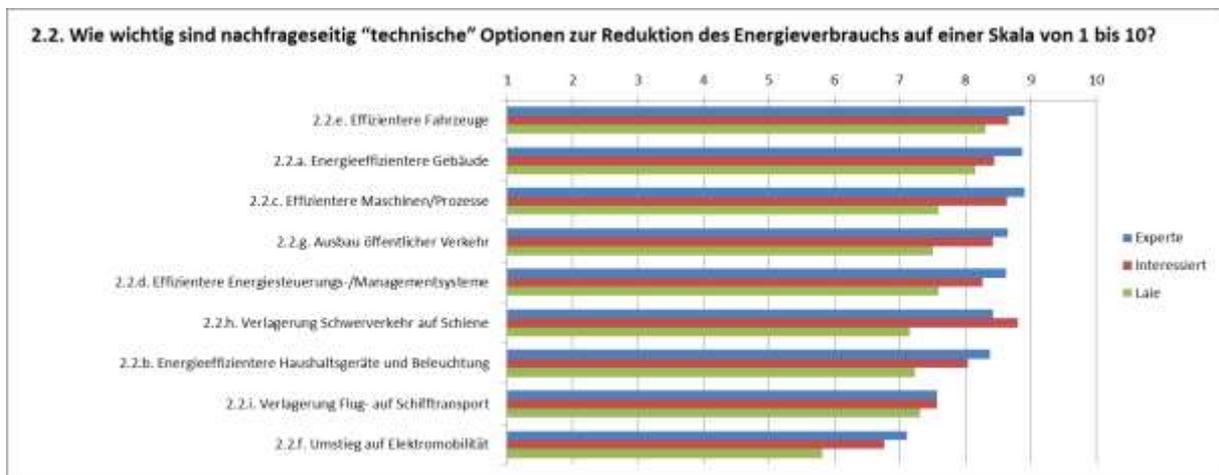


Abb. 19: Technische Optionen zur Reduktion des Energieverbrauchs - Auswertung nach Expertenstatus

### 2.3 Auswertung Teil 2.3 - Verhaltensoptionen zur Reduktion des Energieverbrauchs

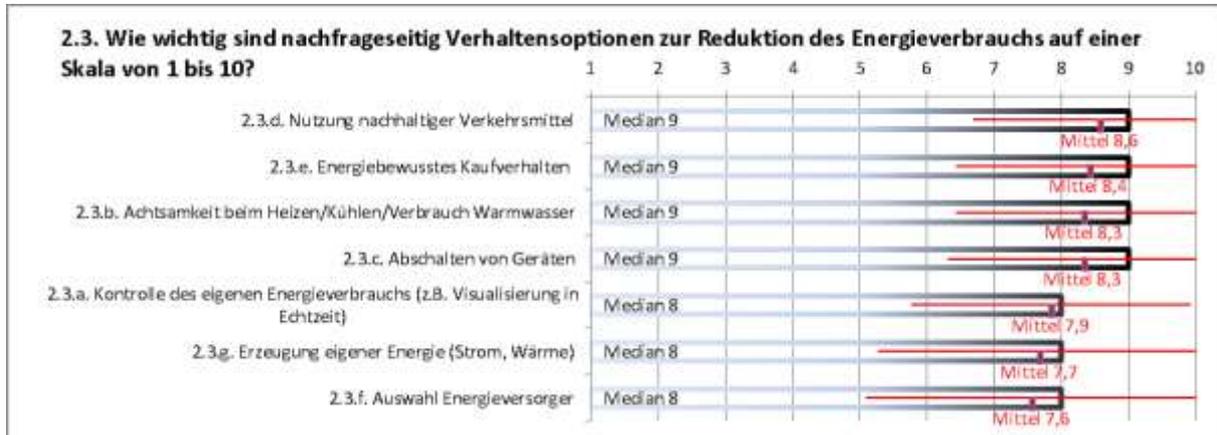


Abb. 20: Einschätzung Wichtigkeit Verhaltensoptionen zur Reduktion des Energieverbrauchs

2.2. Wie wichtig sind nachfrageseitig "technische" Optionen zur Reduktion des Energieverbrauchs auf einer Skala von 1 bis 10?	Anzahl	Median	Mittel	Stabw
2.2.e. Effizientere Fahrzeuge	202	9,0	8,8	1,8
2.2.a. Energieeffizientere Gebäude	202	10,0	8,7	1,9
2.2.c. Effizientere Maschinen/Prozesse	200	9,0	8,7	1,7
2.2.g. Ausbau öffentlicher Verkehr	197	9,0	8,5	2,0
2.2.d. Effizientere Energiesteuerungs-/Managementsysteme	200	9,0	8,4	1,9
2.2.h. Verlagerung Schwerverkehr auf Schiene	197	9,0	8,5	2,1
2.2.b. Energieeffizientere Haushaltsgeräte und Beleuchtung	202	9,0	8,2	2,2
2.2.i. Verlagerung Flug- auf Schifftransport	194	8,0	7,6	2,3
2.2.f. Umstieg auf Elektromobilität	197	7,0	6,9	2,5

Tab. 7: Einschätzung Wichtigkeit Verhaltensoptionen zur Reduktion des Energieverbrauchs

### 2.3.1 Auswertung nach Ländern

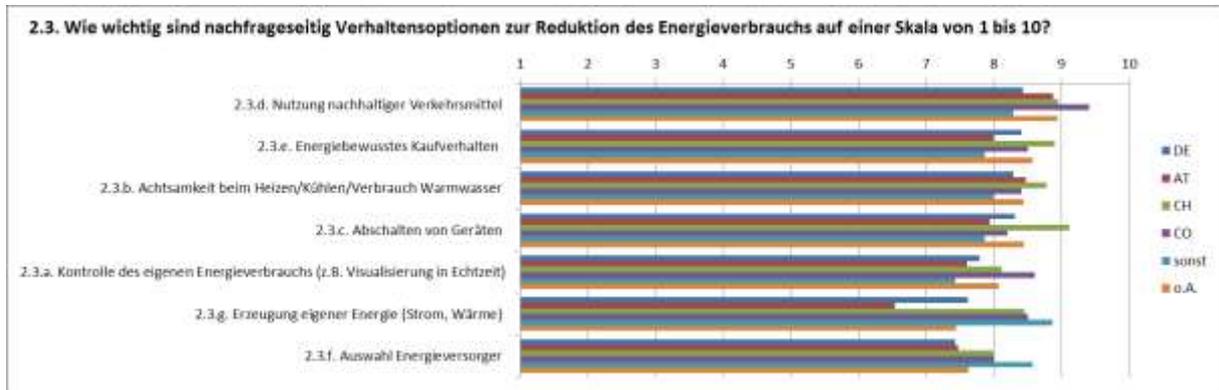


Abb. 21: Verhaltensoptionen zur Reduktion des Energieverbrauchs - Auswertung nach Ländern

### 2.3.2 Auswertung nach Expertenstatus

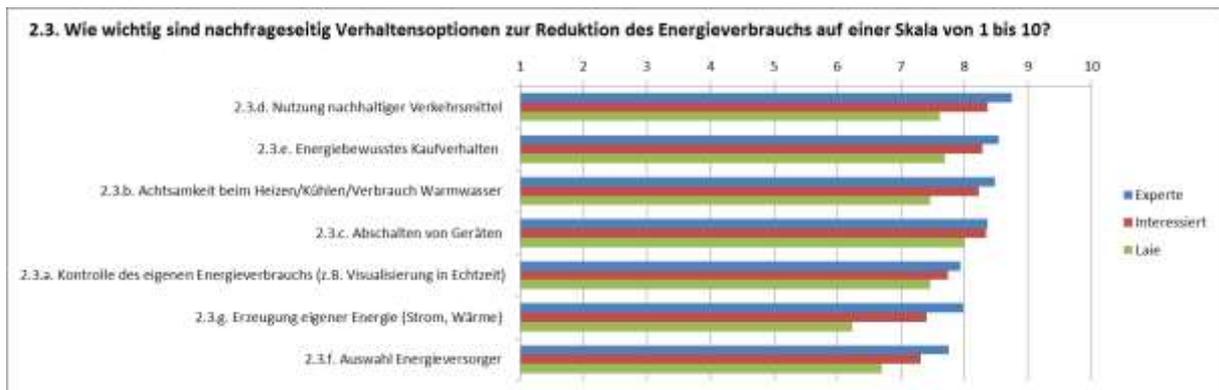


Abb. 22: Verhaltensoptionen zur Reduktion des Energieverbrauchs - Auswertung nach Expertenstatus

## 2.4 Auswertung Teil 2.4 – Technische Optionen zum Ausbau erneuerbarer Energie

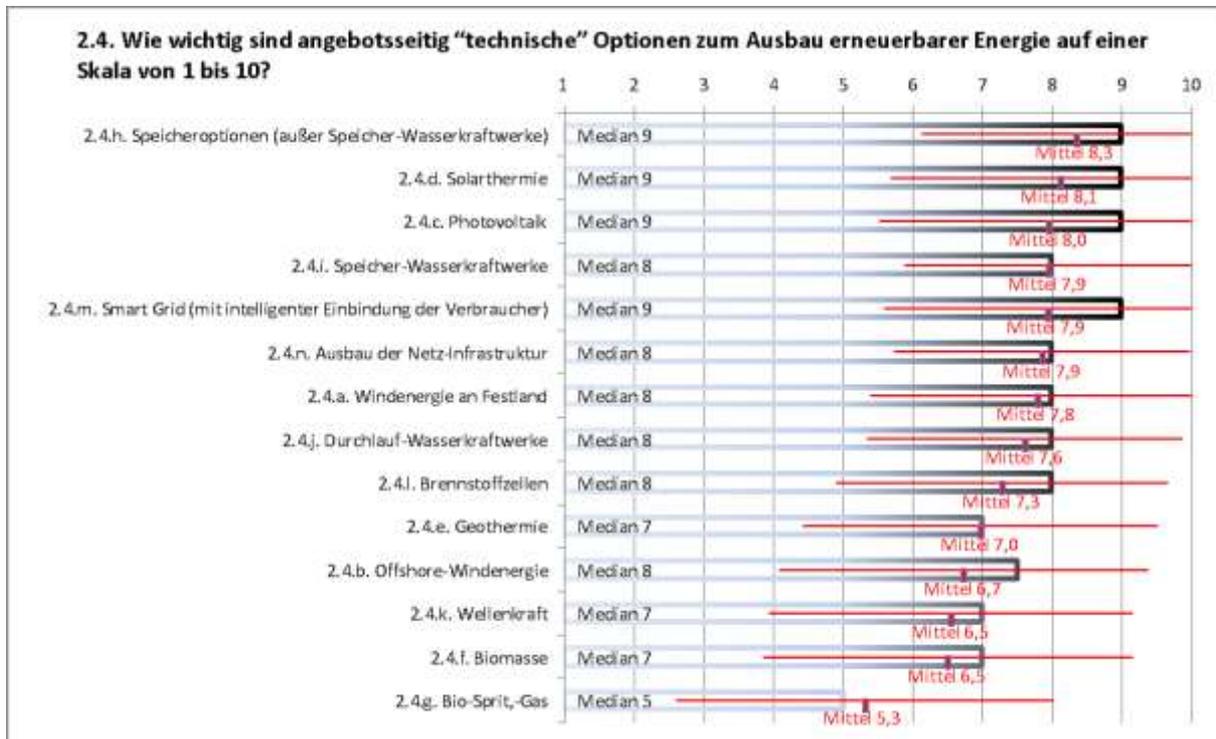


Abb. 23: Einschätzung Wichtigkeit Technische Optionen zum Ausbau erneuerbarer Energie

2.4. Wie wichtig sind angebotsseitig "technische" Optionen zum Ausbau erneuerbarer Energie auf einer Skala von 1 bis 10?	Anzahl	Median	Mittel	Stabw
2.4.h. Speicheroptionen (außer Speicher-Wasserkraftwerke)	198	9,0	8,3	2,2
2.4.d. Solarthermie	199	9,0	8,1	2,4
2.4.c. Photovoltaik	200	9,0	8,0	2,4
2.4.i. Speicher-Wasserkraftwerke	198	8,0	7,9	2,1
2.4.m. Smart Grid (mit intelligenter Einbindung der Verbraucher)	194	9,0	7,9	2,3
2.4.n. Ausbau der Netz-Infrastruktur	199	8,0	7,9	2,1
2.4.a. Windenergie an Festland	199	8,0	7,8	2,4
2.4.j. Durchlauf-Wasserkraftwerke	191	8,0	7,6	2,3
2.4.l. Brennstoffzellen	189	8,0	7,3	2,4
2.4.e. Geothermie	200	7,0	7,0	2,5
2.4.b. Offshore-Windenergie	198	7,5	6,7	2,7
2.4.k. Wellenkraft	190	7,0	6,5	2,6
2.4.f. Biomasse	198	7,0	6,5	2,6
2.4.g. Bio-Sprit,-Gas	198	5,0	5,3	2,7

Tab. 8: Einschätzung Wichtigkeit Technische Optionen zum Ausbau erneuerbarer Energie

### 2.4.1 Auswertung nach Ländern

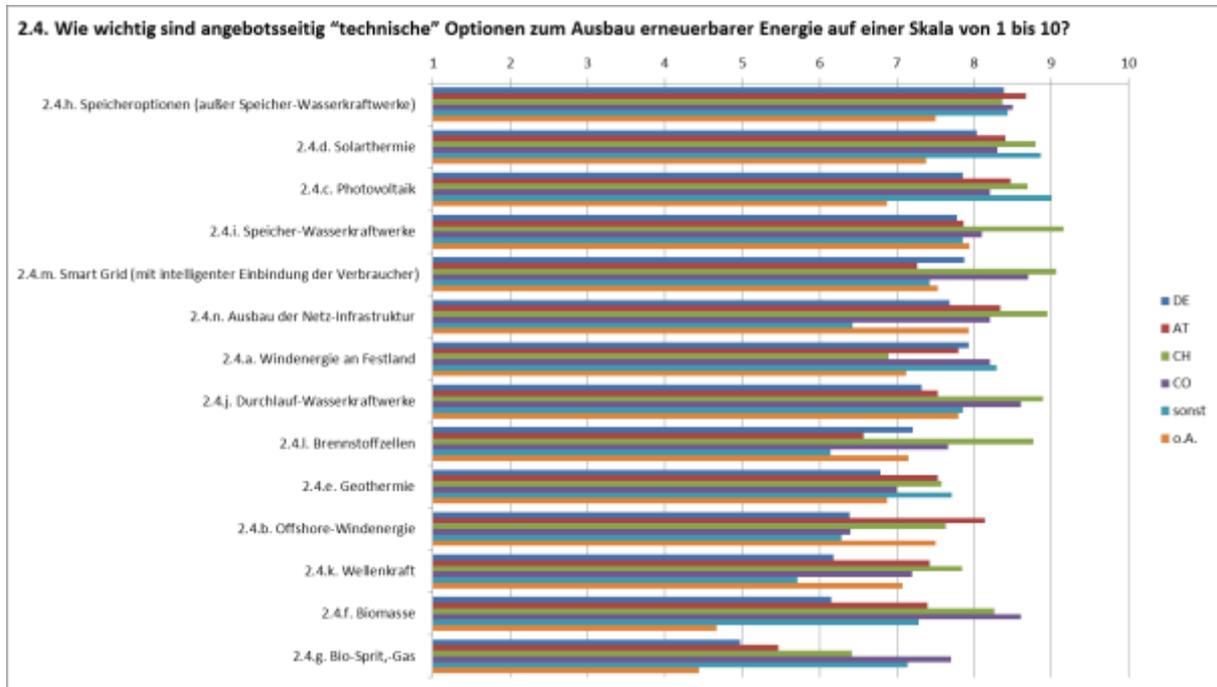


Abb. 24: Technische Optionen zum Ausbau erneuerbarer Energie - Auswertung nach Ländern

### 2.4.2 Auswertung nach Expertenstatus

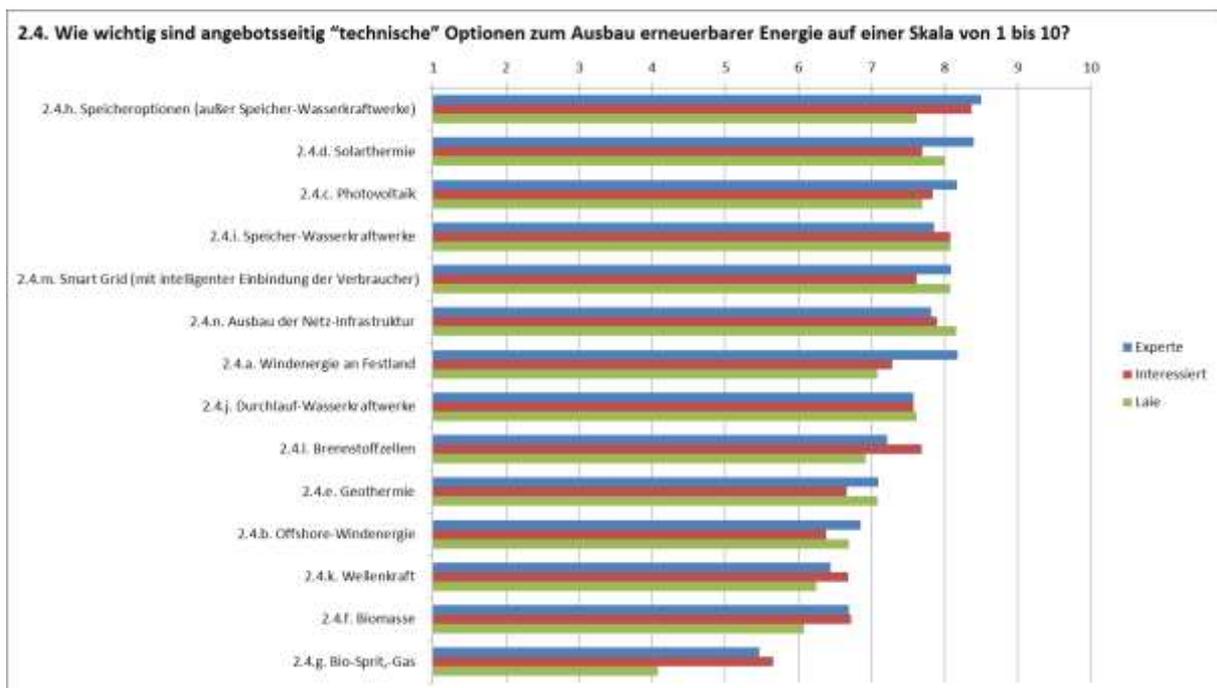


Abb. 25: Technische Optionen zum Ausbau erneuerbarer Energie - Auswertung nach Expertenstatus

### 3 Auswertung Teil 3 – Hemmnisse und Massnahmen

#### 3.1 Auswertung Teil 3.1 - Wichtigkeit hauptsächliche Hemmnisse

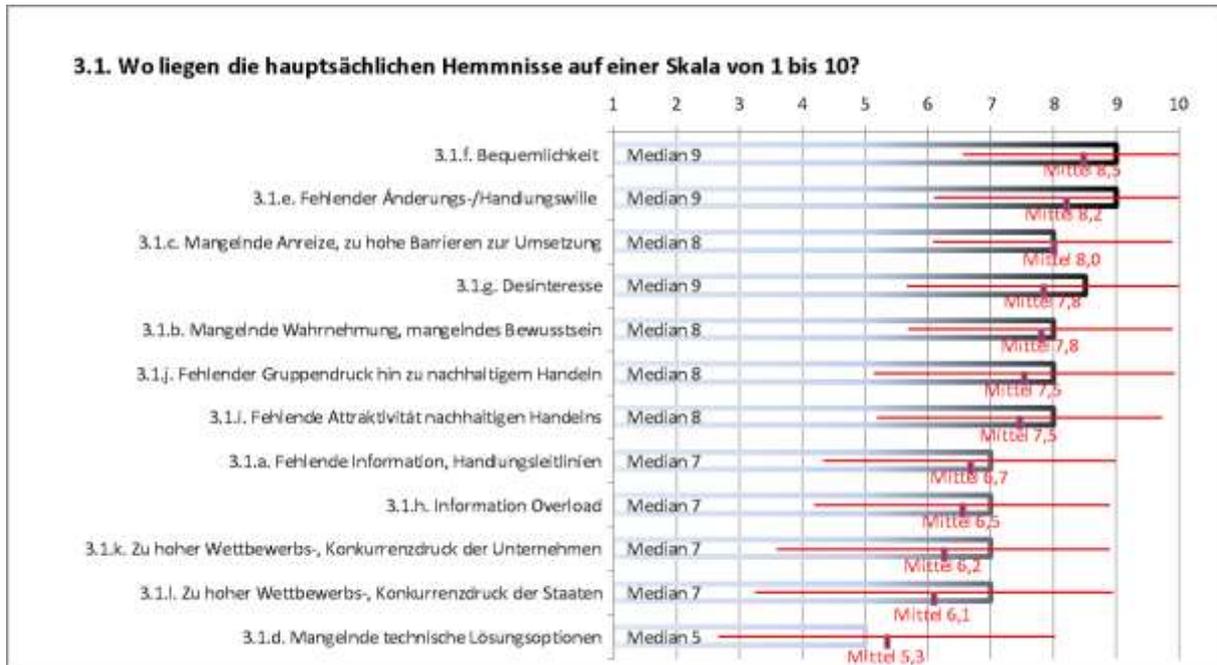


Abb. 26: Einschätzung Wichtigkeit hauptsächliche Hemmnisse

3.1. Wo liegen die hauptsächlichen Hemmnisse auf einer Skala von 1 bis 10?	Anzahl	Median	Mittel	Stabw
3.1.f. Bequemlichkeit	189	9,0	8,5	1,9
3.1.e. Fehlender Änderungs-/Handlungswille	191	9,0	8,2	2,1
3.1.c. Mangelnde Anreize, zu hohe Barrieren zur Umsetzung	190	8,0	8,0	1,9
3.1.g. Desinteresse	188	8,5	7,8	2,2
3.1.b. Mangelnde Wahrnehmung, mangelndes Bewusstsein	192	8,0	7,8	2,1
3.1.j. Fehlender Gruppendruck hin zu nachhaltigem Handeln	189	8,0	7,5	2,4
3.1.i. Fehlende Attraktivität nachhaltigen Handelns	191	8,0	7,5	2,3
3.1.a. Fehlende Information, Handlungsleitlinien	190	7,0	6,7	2,3
3.1.h. Information Overload	190	7,0	6,5	2,4
3.1.k. Zu hoher Wettbewerbs-, Konkurrenzdruck der Unternehmen	183	7,0	6,2	2,7
3.1.l. Zu hoher Wettbewerbs-, Konkurrenzdruck der Staaten	185	7,0	6,1	2,9
3.1.d. Mangelnde technische Lösungsoptionen	192	5,0	5,3	2,7

Tab. 9: Einschätzung Wichtigkeit hauptsächliche Hemmnisse

### 3.1.1 Auswertung nach Ländern

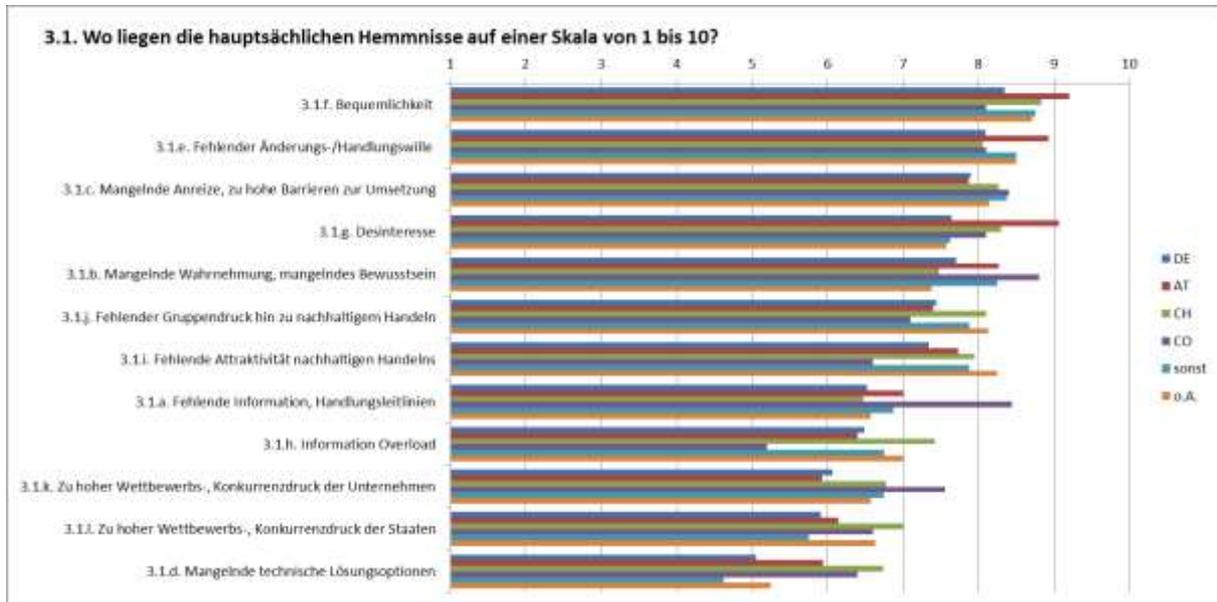


Abb. 27: Einschätzung Wichtigkeit hauptsächlichste Hemmnisse - Auswertung nach Ländern

### 3.1.2 Auswertung nach Expertenstatus

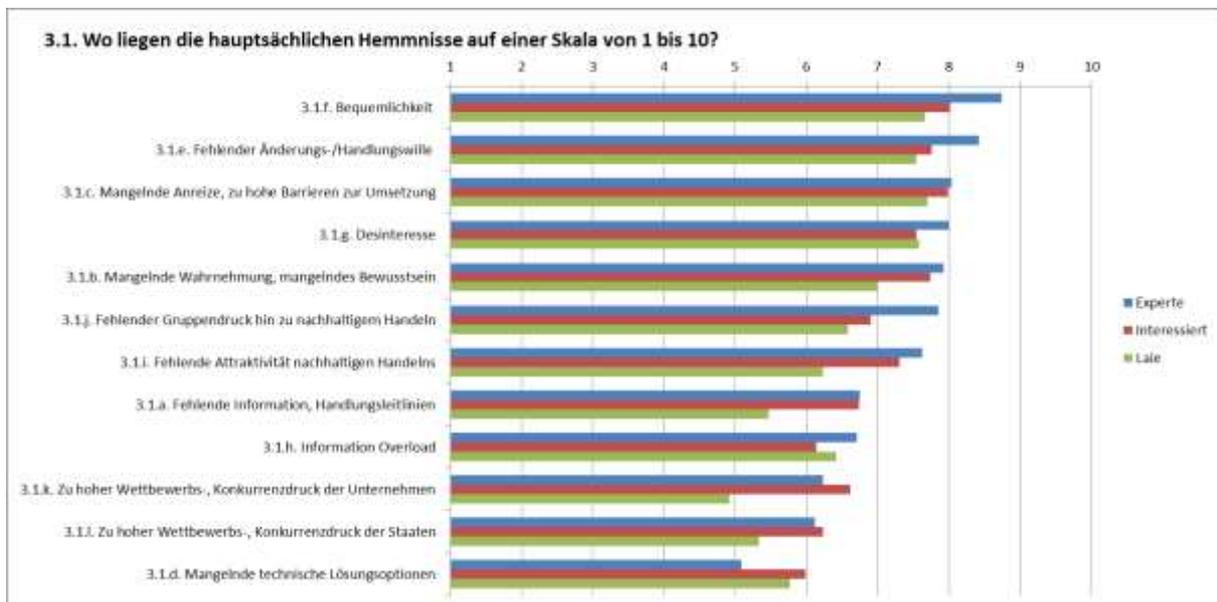


Abb. 28: Einschätzung Wichtigkeit hauptsächlichste Hemmnisse – Auswertung nach Expertenstatus

### 3.2 Auswertung Teil 3.2 - Hemmnis Überwindung

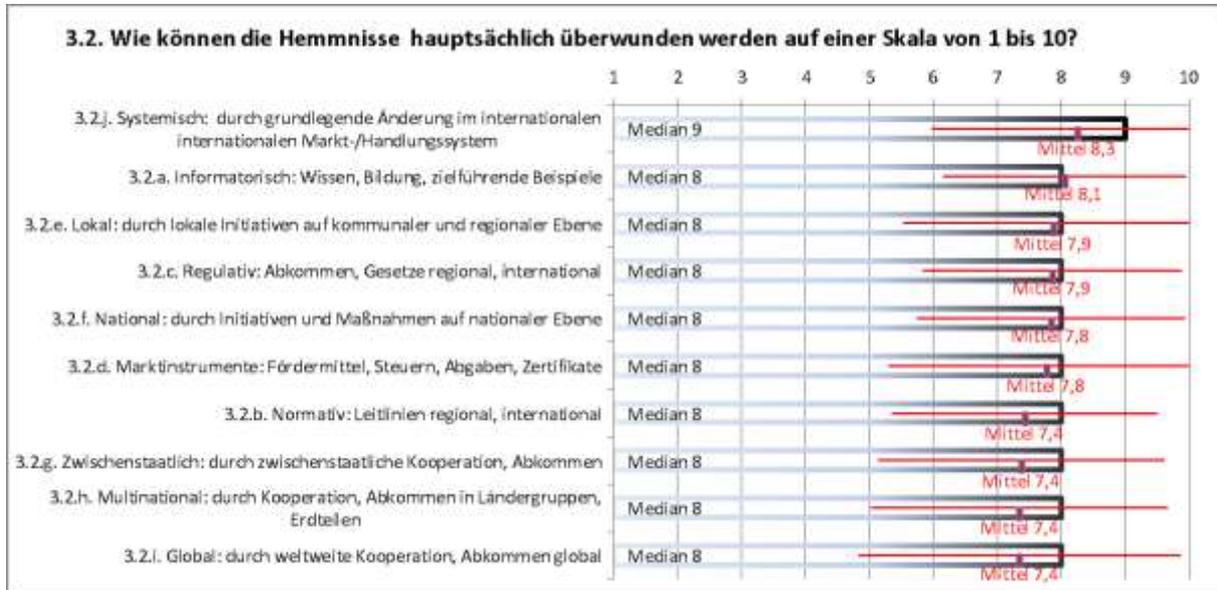


Abb. 29: Wichtigkeit Hemmnis Überwindung

3.2. Wie können die Hemmnisse hauptsächlich überwunden werden auf einer Skala von 1 bis 10?	Anzahl	Median	Mittel	Stabw
3.2.j. Systemisch: durch grundlegende Änderung im internationalen internationalen Markt-/Handlungssystem	182	9,0	8,3	2,3
3.2.a. Informativ: Wissen, Bildung, zielführende Beispiele	190	8,0	8,1	1,9
3.2.e. Lokal: durch lokale Initiativen auf kommunaler und regionaler Ebene	191	8,0	7,9	2,3
3.2.c. Regulativ: Abkommen, Gesetze regional, international	191	8,0	7,9	2,0
3.2.f. National: durch Initiativen und Maßnahmen auf nationaler Ebene	191	8,0	7,8	2,1
3.2.d. Marktinstrumente: Fördermittel, Steuern, Abgaben, Zertifikate	192	8,0	7,8	2,5
3.2.b. Normativ: Leitlinien regional, international	189	8,0	7,4	2,1
3.2.g. Zwischenstaatlich: durch zwischenstaatliche Kooperation, Abkommen	191	8,0	7,4	2,2
3.2.h. Multinational: durch Kooperation, Abkommen in Ländergruppen, Erdteilen	188	8,0	7,4	2,3
3.2.i. Global: durch weltweite Kooperation, Abkommen global	187	8,0	7,4	2,5

Tab. 10: Wichtigkeit Hemmnis Überwindung

### 3.2.1 Auswertung nach Ländern



Abb. 30: Wichtigkeit Hemmnis Überwindung - Auswertung nach Ländern

### 3.2.2 Auswertung nach Expertenstatus



Abb. 31: Wichtigkeit Hemmnis Überwindung - Auswertung nach Expertenstatus

### 3.3 Auswertung Teil 3.3 - Ansatzbereiche



Abb. 32: Wichtigkeit Ansatzbereiche

3.3. Wo/in welchen Bereichen sollten Maßnahmen für eine nachhaltige Energiewende in Ihrem Land vor allem ansetzen auf einer Skala von 1 bis 10?	Anzahl	Median	Mittel	Stabw
3.3.g. Verkehr	192	10,0	9,0	1,6
3.3.f. Gebäude	189	9,0	8,9	1,6
3.3.h. Wärme	190	9,0	8,9	1,5
3.3.c. Industrie	191	9,0	8,8	1,6
3.3.j. Strom	189	9,0	8,6	1,8
3.3.b. Öffentlicher Sektor (Verwaltungen, Bildungseinrichtungen)	189	9,0	8,5	1,7
3.3.d. Gewerbe/Dienstleistungen	188	9,0	8,3	1,6
3.3.a. Private Haushalte	190	8,0	8,3	1,8
3.3.e. Landwirtschaft	188	9,0	8,1	1,9
3.3.i. Kälte	187	8,0	7,9	2,2

Tab. 11: Wichtigkeit Ansatzbereiche

### 3.3.1 Auswertung nach Ländern

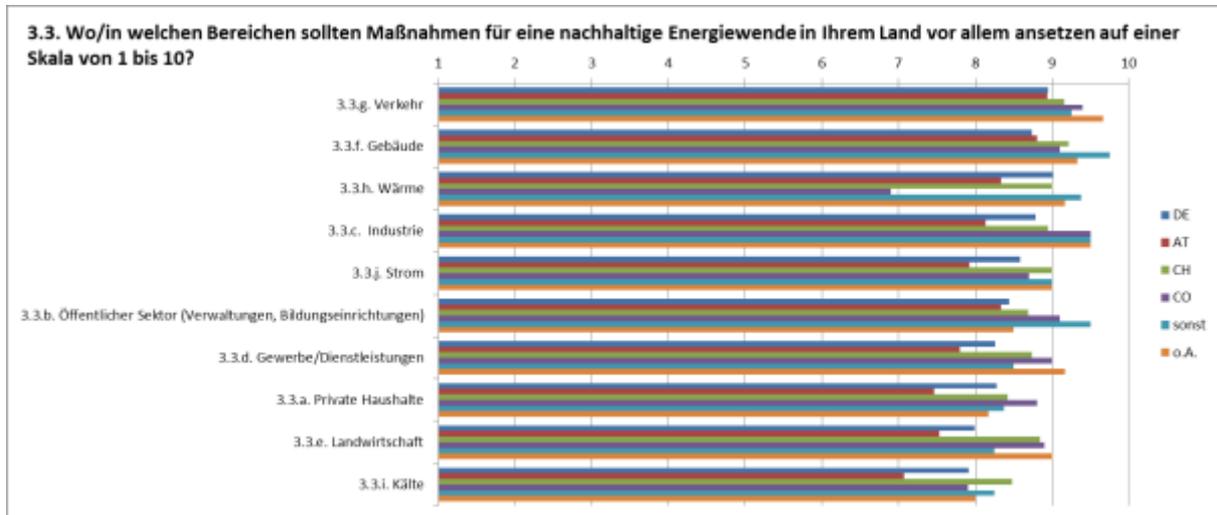


Abb. 33: Ansatzbereiche - Auswertung nach Ländern

### 3.3.2 Auswertung nach Expertenstatus

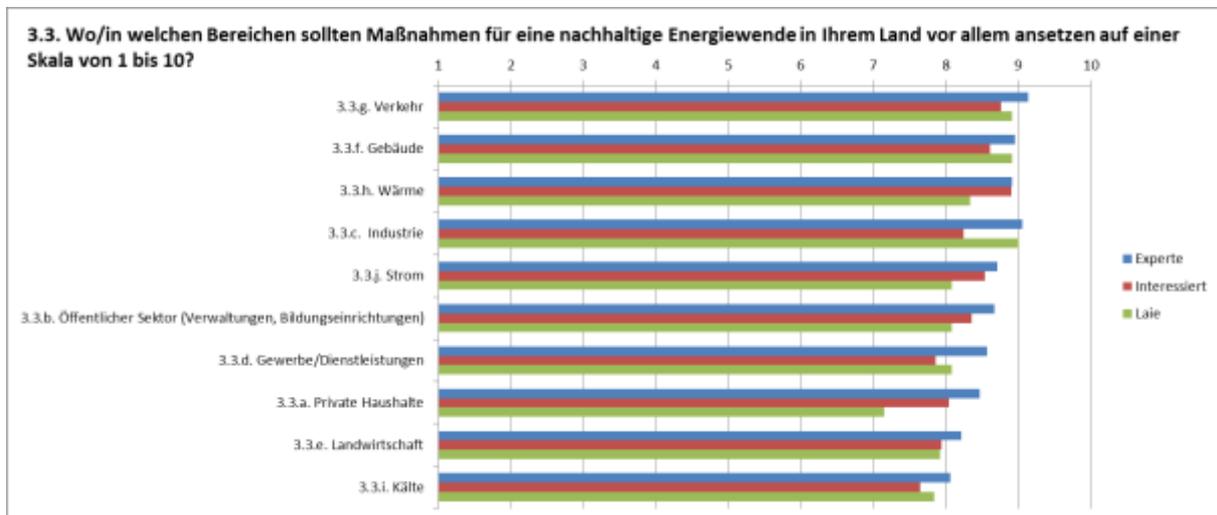


Abb. 34: Ansatzbereiche - Auswertung nach Expertenstatus

### 3.4 Auswertung Teil 3.4 – Persönliche Umsetzungsfelder

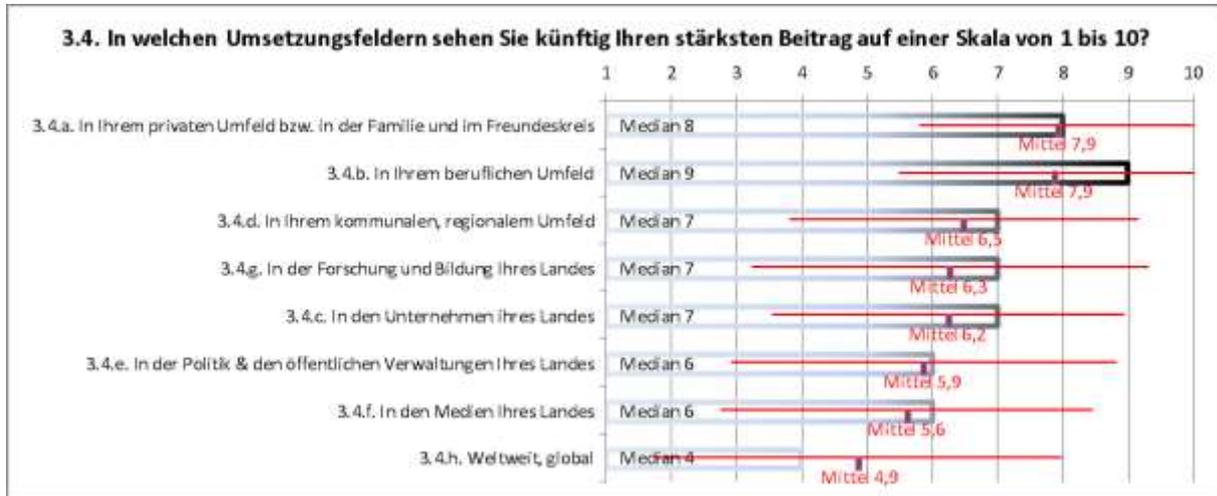


Abb. 35: Wichtigkeit Persönliche Umsetzungsfelder

3.4. In welchen Umsetzungsfeldern sehen Sie künftig Ihren stärksten Beitrag auf einer Skala von 1 bis 10?	Anzahl	Median	Mittel	Stabw
3.4.a. In Ihrem privaten Umfeld bzw. in der Familie und im Freundeskreis	190	8,0	7,9	2,1
3.4.b. In Ihrem beruflichen Umfeld	184	9,0	7,9	2,4
3.4.d. In Ihrem kommunalen, regionalem Umfeld	183	7,0	6,5	2,7
3.4.g. In der Forschung und Bildung Ihres Landes	179	7,0	6,3	3,0
3.4.c. In den Unternehmen Ihres Landes	181	7,0	6,2	2,7
3.4.e. In der Politik & den öffentlichen Verwaltungen Ihres Landes	181	6,0	5,9	3,0
3.4.f. In den Medien Ihres Landes	181	6,0	5,6	2,9
3.4.h. Weltweit, global	173	4,0	4,9	3,1

Tab. 12: Wichtigkeit Persönliche Umsetzungsfelder

### 3.4.1 Auswertung nach Ländern



Abb. 36: Persönliche Umsetzungsfelder - Auswertung nach Ländern

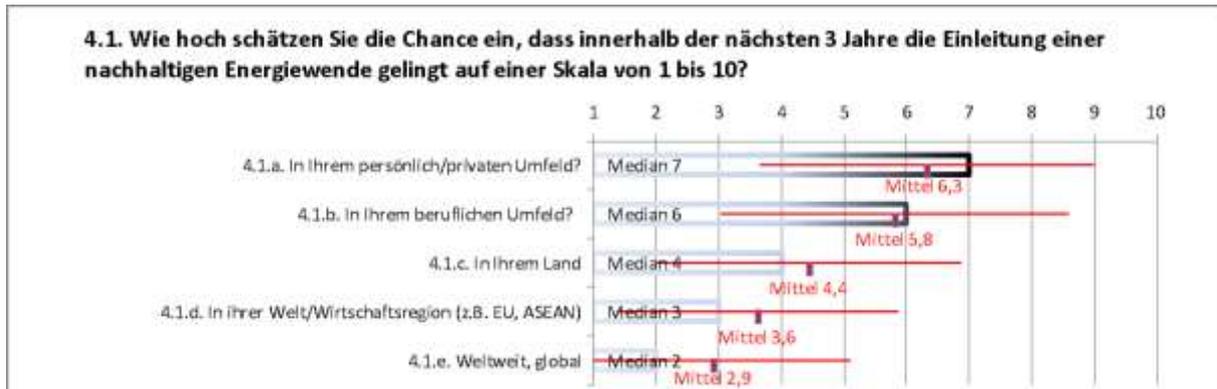
### 3.4.2 Auswertung nach Expertenstatus



Abb. 37: Persönliche Umsetzungsfelder - Auswertung nach Expertenstatus

## 4 Auswertung Teil 4 – Nächste Schritte

### 4.1 Auswertung Teil 4.1 – Einschätzung Einleitung der Energiewende



**Abb. 38: Einschätzung Einleitung der Energiewende**

4.1. Wie hoch schätzen Sie die Chance ein, dass innerhalb der nächsten 3 Jahre die Einleitung einer nachhaltigen Energiewende gelingt auf einer Skala von 1 bis 10?	Anzahl	Median	Mittel	Stabw
4.1.a. In Ihrem persönlich/privaten Umfeld?	189	7,0	6,3	2,7
4.1.b. In Ihrem beruflichen Umfeld?	183	6,0	5,8	2,8
4.1.c. In Ihrem Land	189	4,0	4,4	2,4
4.1.d. In ihrer Welt/Wirtschaftsregion (z.B. EU, ASEAN)	188	3,0	3,6	2,3
4.1.e. Weltweit, global	190	2,0	2,9	2,2

**Tab. 13: Einschätzung Einleitung der Energiewende**

#### 4.1.1 Auswertung nach Ländern

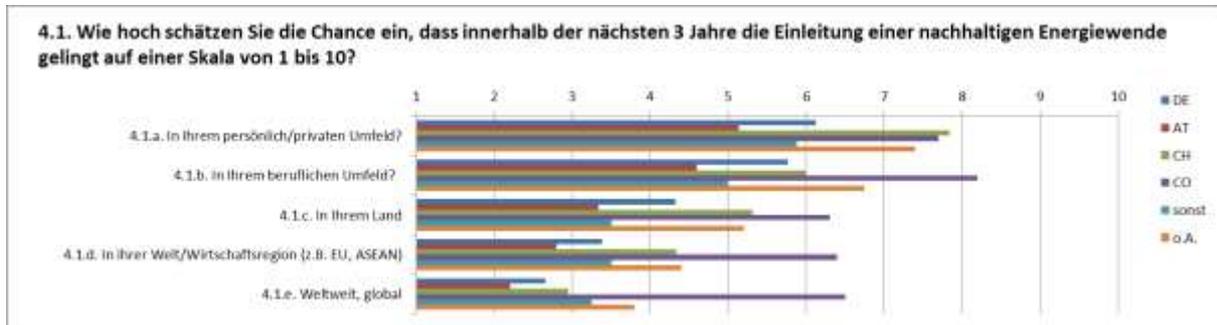


Abb. 39: Einschätzung Einleitung der Energiewende - Auswertung nach Ländern

#### 4.1.2 Auswertung nach Expertenstatus

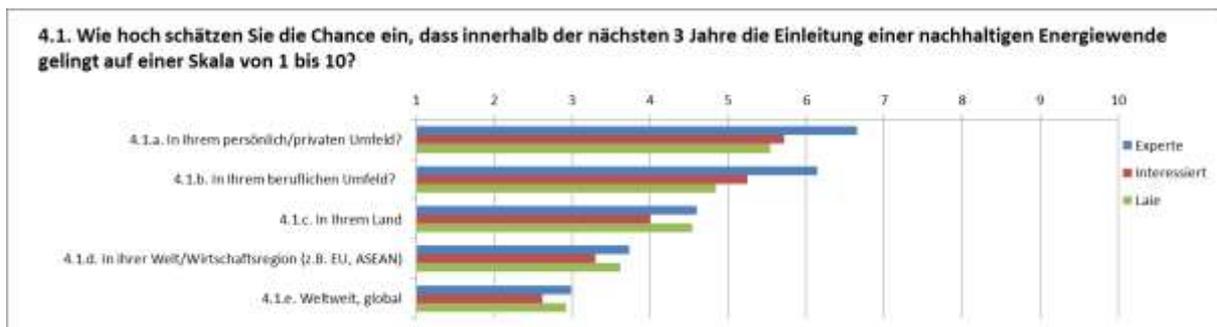


Abb. 40: Einschätzung Einleitung der Energiewende – Auswertung nach Expertenstatus

## 5 Auswertung Teil 5 – Statistik

Hier wurden jeweils die Felder ohne Antwort weggelassen, da die Verteilung erfahrungsgemäß in etwa ähnlich ist.

### 5.1 Auswertung Teil 5.1 – Geschlecht

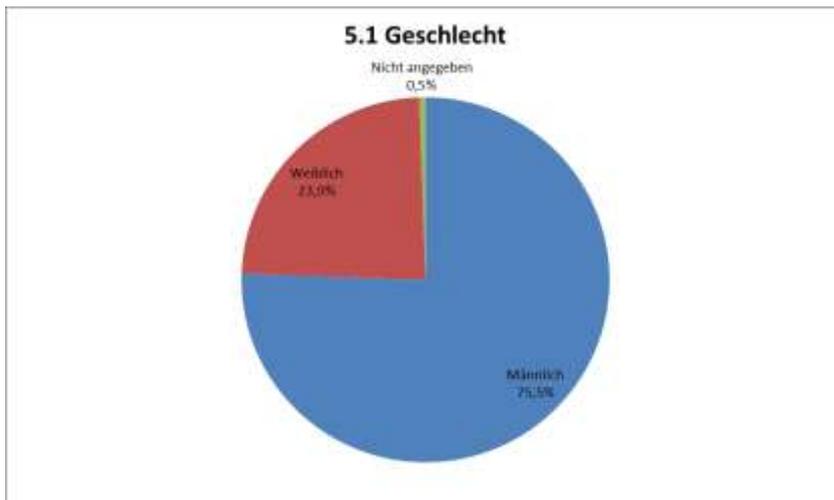


Abb. 41: Geschlecht

Nicht angegeben wurde hier bewusst gewählt und nicht ein Feld ohne Antwort.

### 5.2 Auswertung Teil 5.2 – Alter

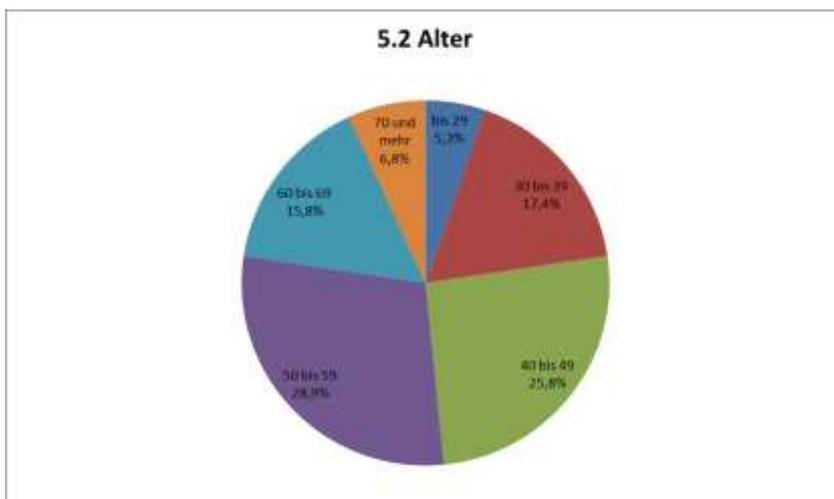


Abb. 42: Alter

In den Auswertungen wurde das Alter in die drei Subgruppen bis 39, 40-59 und 60 und mehr zusammengefasst

### 5.3 Auswertung Teil 5.3 – Bildungsabschluss

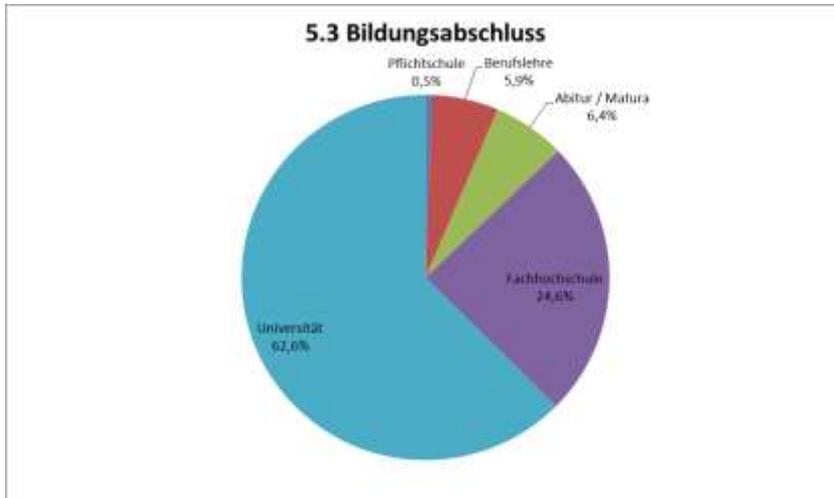


Abb. 43: Bildungsabschluss

### 5.4 Auswertung Teil 5.4 – Land

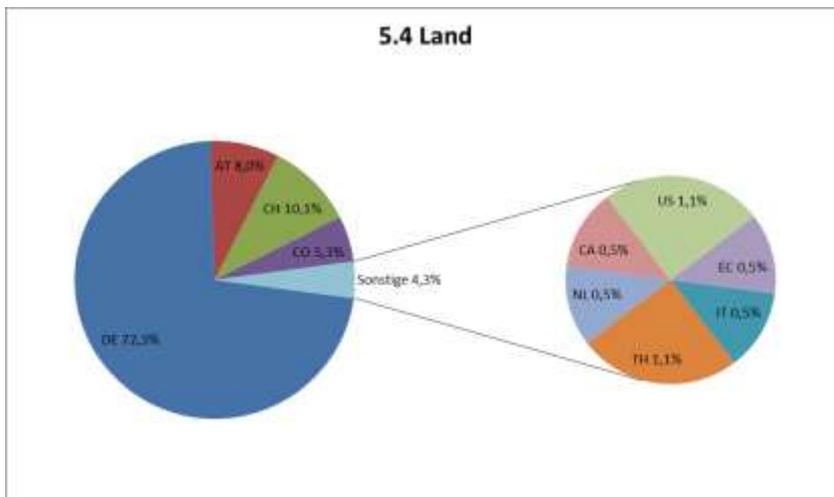


Abb. 44: Land

Die Gruppe Sonstige wurde in allen Auswertungen nach Subgruppen zu **sonst** zusammengefasst und neu als Landgruppe bezeichnet

### 5.4.1 Auswertung Landgruppe nach Subgruppen

Diese Auswertung der Länder nach Subgruppen erfolgte, um die Vergleichbarkeit zu analysieren. Hier haben wir die Landgruppe nach 5 ausgewählten Subgruppen ausgewertet.

Obwohl die Zusammensetzung der verschiedenen Länder teils recht unterschiedlich ist, wichen die hauptsächlichen Resultate bei einem Vergleich der Sub-Subgruppen nicht erheblich ab, weshalb auf eine Darstellung der Fragen nach Sub-Subgruppen in diesem Dokument verzichtet wurde. Bei Interesse können diese Auswertungen bei uns nachgefragt werden.

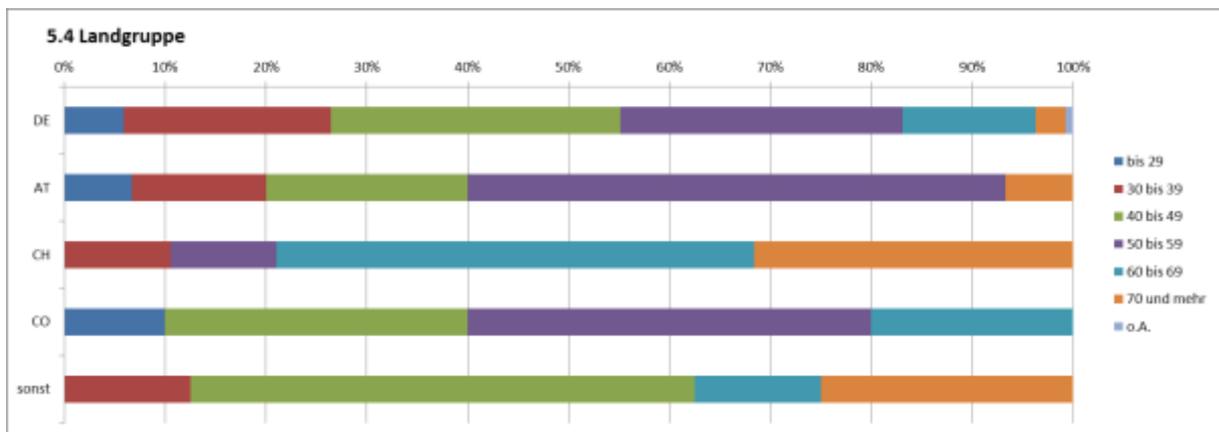


Abb. 45: Landgruppe - Auswertung nach Alter der Teilnehmenden

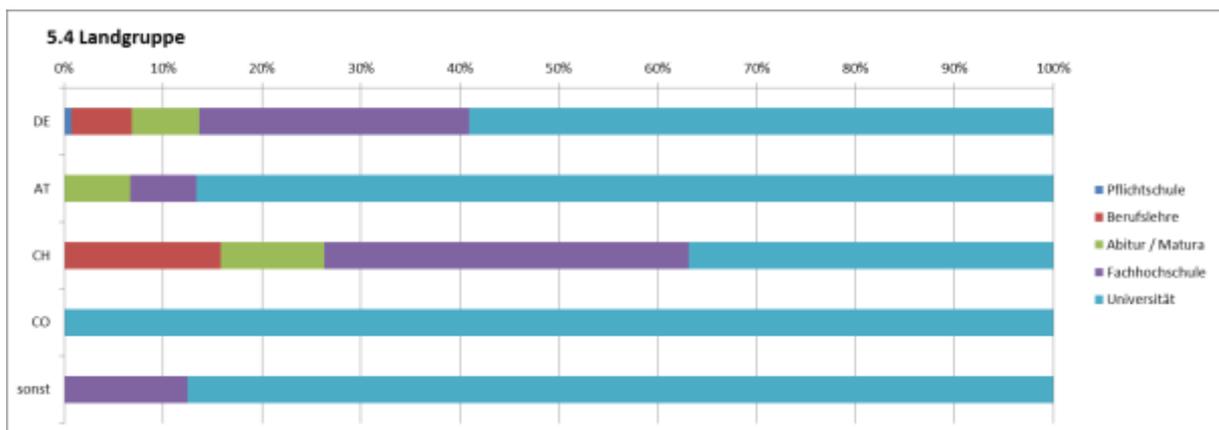


Abb. 46: Landgruppe - Auswertung nach Bildungsabschluss

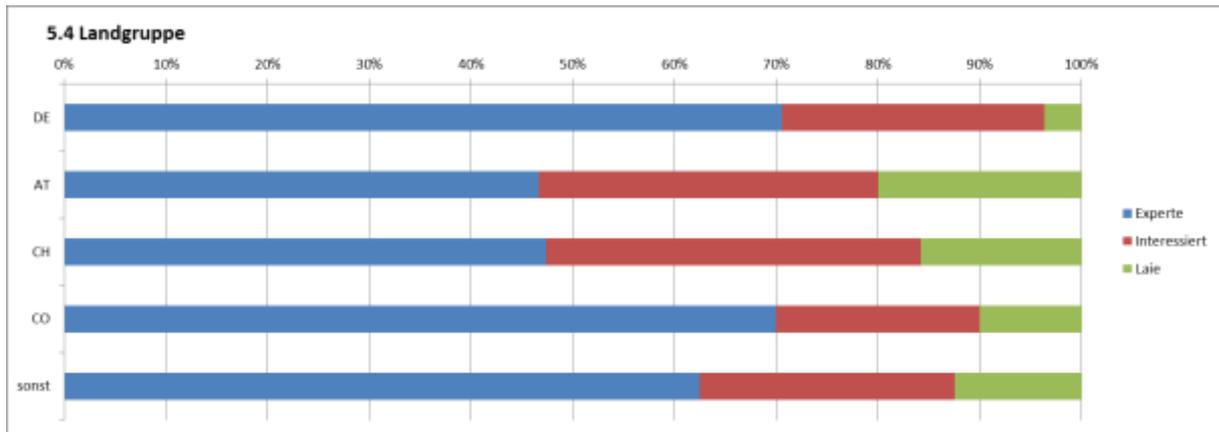


Abb. 47: Landgruppe - Auswertung nach Expertenstatus

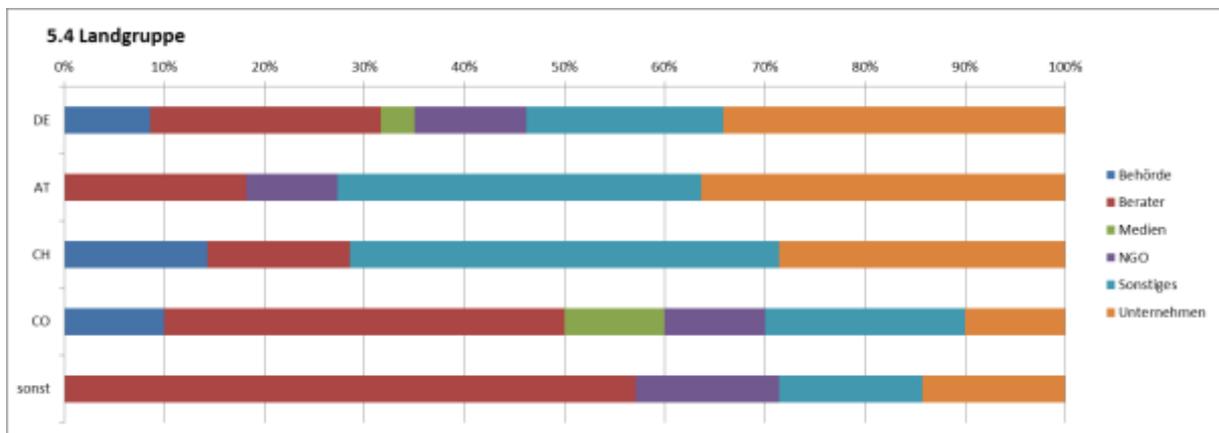


Abb. 48: Landgruppe - Auswertung nach Organisationen

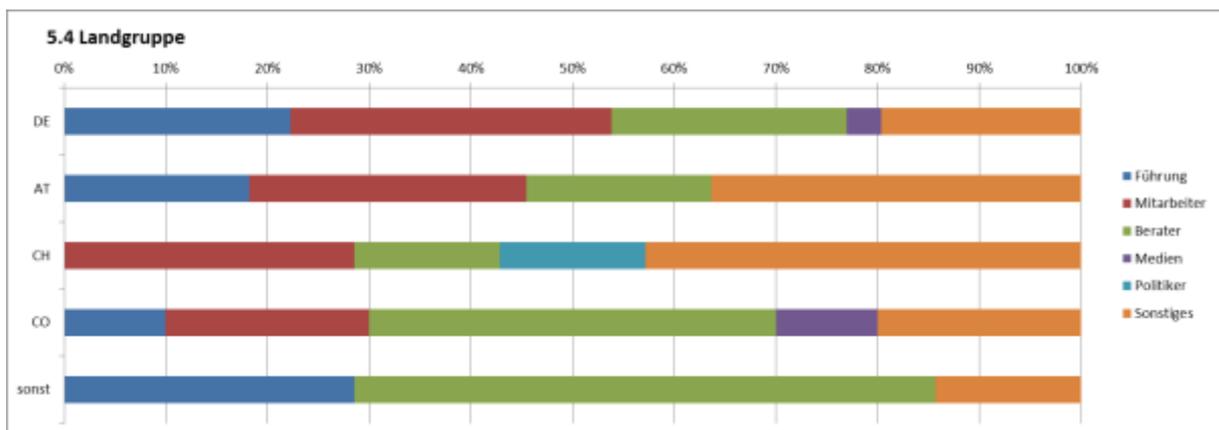


Abb. 49: Landgruppe - Auswertung nach Position

## 5.5 Auswertung Teil 5.5 – Einwohner nach Ort

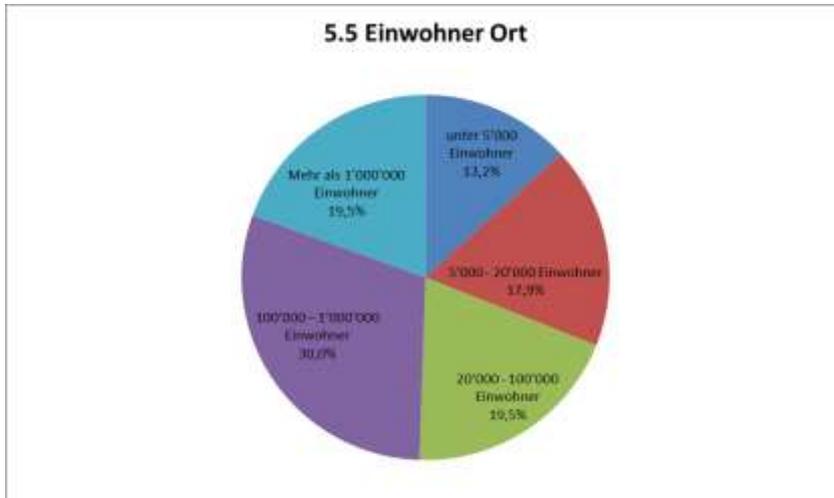


Abb. 50: Einwohner nach Ort

## 5.6 Auswertung Teil 5.6 – Beruflicher Nachhaltigkeitsbezug

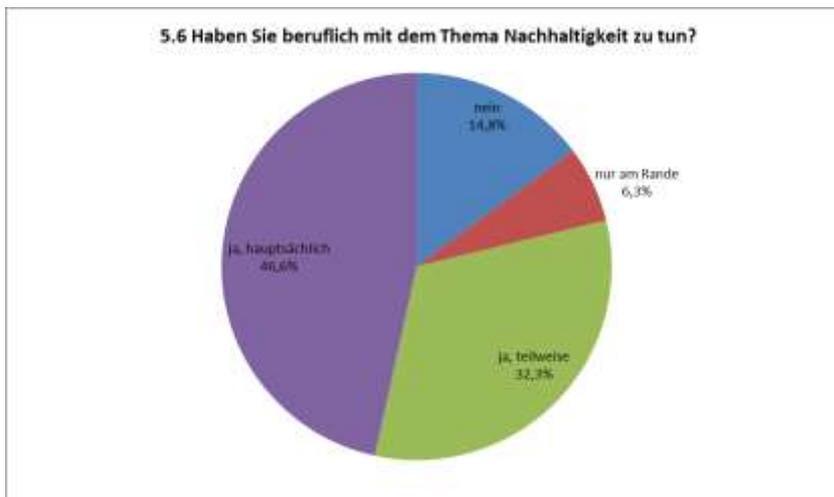


Abb. 51: Beruflicher Nachhaltigkeitsbezug

## 5.7 Auswertung Teil 5.6.A – Organisation

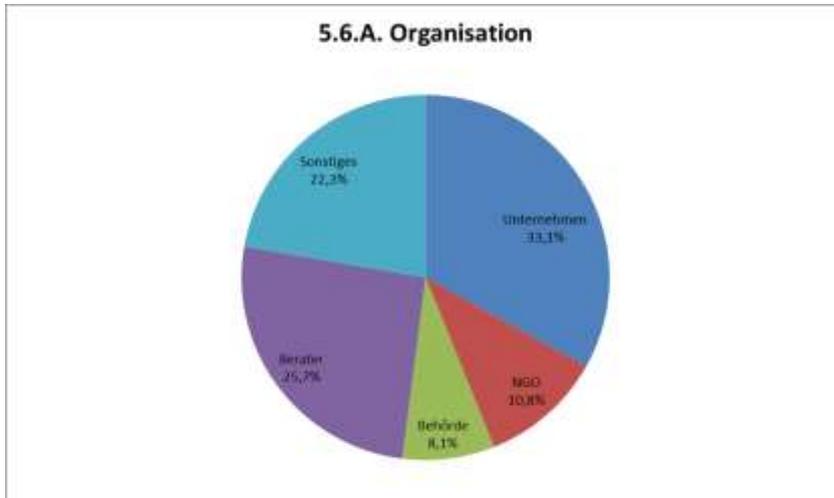


Abb. 52: Organisation

## 5.8 Auswertung Teil 5.6.A – Position

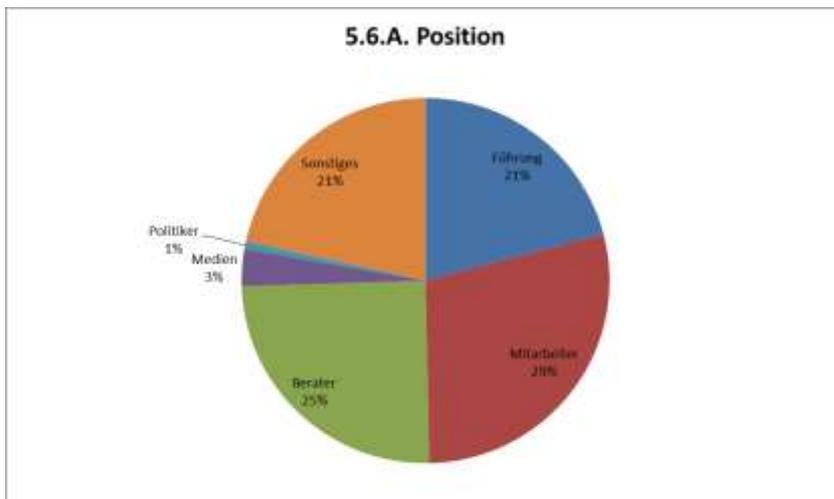


Abb. 53: Position

## 5.9 Auswertung Teil 5.7.a – Expertise Nachhaltigkeit

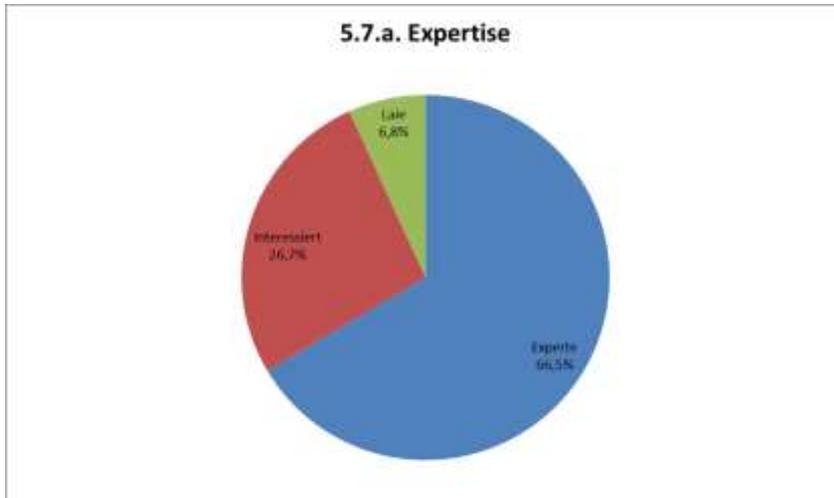


Abb. 54: Expertise Nachhaltigkeit

Hier wurden die Personen zusammengefasst, die auf die Frage „5.7 Wie schätzen Sie Ihre Kompetenz in den folgenden Themenbereichen selber ein? (1=habende keinerlei Kompetenz im Thema, 10=bin hoch kompetenter Experte in diesem Thema)“ bei Nachhaltigkeit geantwortet haben. Dabei wurde die Angabe 8 – 10 als **Experte** subgruppiert, 6-7 als **Interessierte** und 1-5 als **Laie**.

## 5.10 Auswertung Teil 5.8 – Bereitschaft Wiederteilnahme

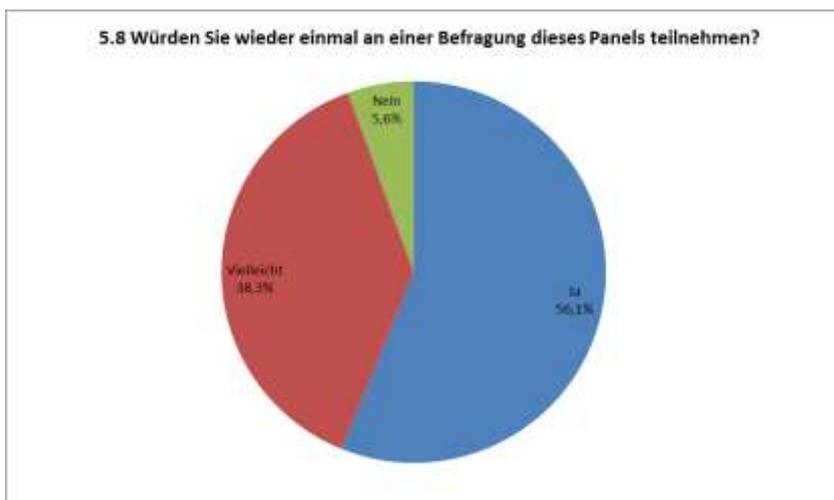


Abb. 55: Bereitschaft Wiederteilnahme

### 5.11 Auswertung Teil 5.8.A – Bereitschaft Anzahl Befragungen

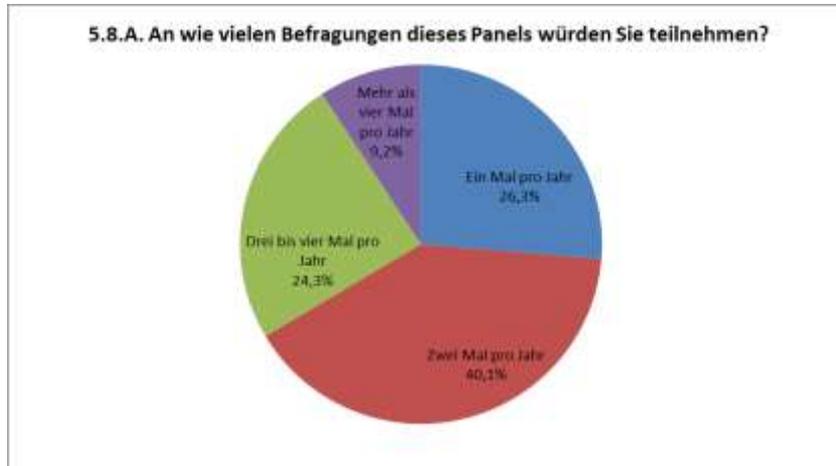


Abb. 56: Bereitschaft Anzahl Befragungen

## 6 Auswertung Teil 6 – Fragen zur Befragung

### 6.1 Auswertung Teil 6.1 – Bereitschaft Umfragebewertung

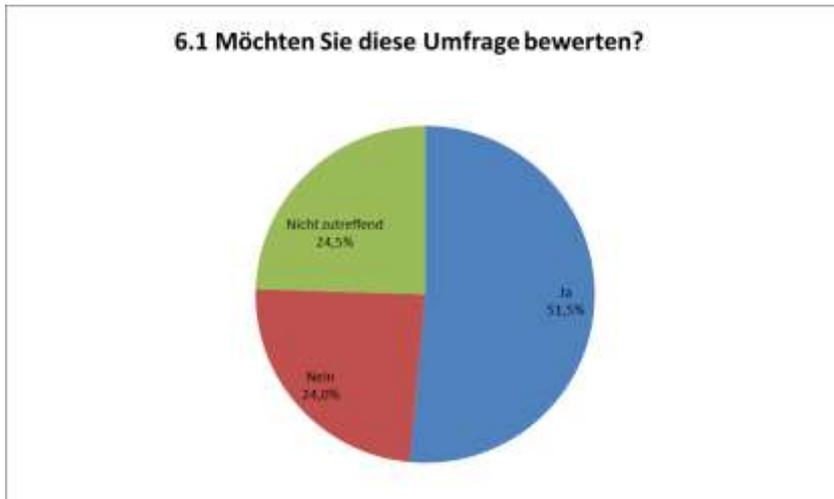


Abb. 57: Bereitschaft Umfragebewertung

### 6.2 Auswertung Teil 6.1 – Beurteilung Fragen



Abb. 58: Beurteilung Fragen

© 2014 SustainCo e.V., [www.sustainco.net](http://www.sustainco.net), ISEP-Initiativteam:  
Christian Engweiler (Thailand/Schweiz) - Christian Hasenstab (Kolumbien) –  
Annemarie Schallhart (Österreich) – Bernd Steinmüller (Deutschland)